

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 144.

Sonntag den 22. Juni

1884.

Die **Eröffnung** meines neu errichteten

## CAFÉ-SALONS

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte um freundlichen Besuch.

Wiesbaden, den 22. Juni 1884.

Hochachtungsvoll

**G. A. Lehmann, Hof-Conditor,**  
14 grosse Burgstrasse 14.

511

### Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfehl:

	per Flasche
Laubenheimer . . . . .	— Mk. 75 Pf.
Deidesheimer . . . . .	1 " — "
Forster Riesling . . . . .	1 " 25 "
Oestricher . . . . .	1 " 50 "
Niersteiner . . . . .	2 " — "
Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk.	4029

Bei Mehrabnahme Rabatt.

### Silberne Tafelbestecke,

ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.

und Stücke billigst.  
12936

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

### M. Gürth, Theater-Friseur,

**Goldgasse 10,** im Hause des Herrn Goldarbeiter **Rohr,** empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Haararbeiten,** zum **Damenfrisiren,** sowie sein Lager in **Bürsten, Kämmen, Parfümerien.** Lager fertiger **Haararbeiten.** 14807

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**  
34 Langgasse 34.

**Bäder à 50 Pf.** im Abonnement, sowie schön möblirte **Zimmer incl. Bad von 12 Mark** an pro Woche.  
13276 **Besitzer: S. Ullmann.**

### Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfohlen  
**Baenmcher & Cie.** 181

### Hängematten,



### Turn-Apparate.



**Hängematten** in bestem Hanfbindfaden,

für Kinder, 75 Ko. Tragkraft . . . . . Mk. 2.—

„ Erwachsene, 200 Ko. Tragkraft . . . . . „ 2.80

incl. Schrauben und Tasche.

**Grosse Auswahl in Gesellschafts-Spielen** für's Freie  
empfiehlt

das grosse Galanterie- & Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse **J. Keul,** Ellenbogengasse  
12. 12.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 15127

### Stadt Frankfurt.

**Heute Sonntag: Frei-Concert** (Blas-Quintett).  
Anfang 6 Uhr. 590

# Gelegenheits-Kauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage werden

**18 Selenenstraße 18**

die Möbel aus der Parterre-Wohnung zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft, als:

1 hochelegante Plüsch-Garnitur, oliv, überpolstert, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Damen-Schreibtisch, 1 ff. Verticow mit Spiegel, 1 ovaler Tisch, 1 nußbaumenes Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Auszugtisch, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 4 französische Betten, 2 Spiegel- und 3 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische mit Marmorplatten, Waschgarnituren, Kommoden, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, Küchenstühle, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Vorhänge u. dergl.

635

## Bekanntmachung.

Morgen Montag und die folgenden Tage werde ich nächstehendes Mobiliar in meinen Geschäftsräumen **Schwalbacherstraße No. 43** aus freier Hand verkaufen: 1 Salon-Einrichtung, bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in blauer Seide), 1 Verticow, Schreibtisch, Antoinettentisch, Spiegel und Etagère in schwarzem Holz, sodann 1 Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, 1 Plüsch-Garnitur mit 4 Sesseln, 1 Plüsch-Garnitur mit 6 Stühlen, verschiedene Sophas, Chaises-longues, Spiegelschränke, Küchen- und Weißzeugschränke, Kommoden, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, 1 Secretär, Schreibtische, Bureaux, Tische, Stühle, Spiegel u.

338 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

## Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 24. Juni, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen folgende Sachen gegen gleich baare Bezahlung zum Ausgebot:

8 Duzend leinene Betttücher, 6 Duzend Handtücher, Servietten und Tischtücher, 1 Stück Cretonne für Vorhänge, Herrenhemden, Madapolam, Herrentragen, Unterjacken, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, Schulkranzen, Herrenwesten, 2 Duzend zurückgesetzte Herren-, Damen- und Kinderschirme, sowie eine Parthie zurückgesetzte Kleiderstoffe und Bettvorlagen

im Auctionslocale

**6 Friedrichstraße 6.**

Bemerkt wird, daß die unteren zurückgesetzten Waaren bei der Auction zu jedem Preis ausgesetzt sind.

245

**Ferd. Müller**, Auctionator.

Möbelbank zu kaufen gesucht Moritzstraße 17, Part. 608

## Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Juni Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr sollen aus dem Nachlasse der dahier verstorbenen **Frau Marmé Wwe.** gehörigen Mobilien, als: 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaise-longue, 1 Sessel, 1 Spiegelschrank, Kleiderschrank, großer Pfeilerspiegel mit Console, 1 Kauniz, Tische, Stühle, Spiegel, Nippische, 5 werthvolle Delgemälde, Bilder, eine Anzahl Bücher, 2 Pendules, 1 Blumentisch, Waschkommode, Nachttische, 1 Leinwandschrank, Bücher, Glas, Porzellan, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Küchengeräthschaften und dergl., in der Wohnung

**3 Stiftstraße 3**

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. Die Möbel sind sämmtlich in Mahagoniholz und die Gegenstände nur am Versteigerungstage anzusehen.

338 **Ferd. Marx**,  
Auctionator und Taxator.

## Bierstadt.

Heute und jeden Sonntag findet im Gasthaus „zum Bären“ Tanzmusik statt, wobei der halbe Liter Bier, Pepselwein und frische Kuhmilch zu 12 Pfg. verabreicht wird. — Gute, ländliche Speisen. — Tanzgeld 30 Pfg. — Hierzu ladet freundlichst ein **W. Hepp.** 606

## Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute Sonntag: Metzelsuppe. 581

Im Aufpolieren der Möbel nach eigener Methode (verhindert das Ausschlagen) empfiehlt sich billigt

543

**E. Grimm**, Albrechtstraße 9.

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format  
und  
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,  
Aufdruck auf Kranzschleifen  
in Schwarz und Silber,

**Trauer-Papiere, Trauer-Couverts**

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

**Holländische  
Kaffee-Brennerei  
H. Disqué & Co.,**

Mannheim.



Eingetragene Schutzmarke.

### Gebrannter Kaffee

nach Dr. von Liebig's Vorschrift und neu  
verbesserter Brennart, wodurch das bei den bis-  
herigen Bekahren leicht verflüchtigende Aroma  
vollständig gebunden und erhalten bleibt.

### Bedeutende Ersparniß.

In Packeten (mit obiger Schutzmarke versehen) von  
1 Pfund und 1/2 Pfund, Preis per 1 Pfund f. Java-  
Mischung 1.20; f. West-Indisch-Mischung 1.40;  
f. Menado-Mischung 1.60; f. Bourbon-Mischung  
1.80; Extraktia Mokka-Mischung 2.—

Niederlagen in Wiesbaden bei Peter Enders,  
Schwalbacherstraße, Peter Freihen, Rheinstraße,  
Fr. Günther, Römerberg, Pauline Hendrich,  
Kapellenstraße, Chr. Kelper, Webergasse, F. Klitz,  
Rammstraße, J. Nauheim, Adlersstraße, Chr. Ritzel  
Wwe., Kleine Burgstraße, A. Schirg, Hoflieferant  
F. Strasburger, Kirchgasse. 616

Unter Einkaufspreis werden abgegeben ächte Manilla-  
und Havana-Cigarren, Cigaretten und Ciga-  
ren-Papier Bahnhofstraße 16 Barterre rechts. 523

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut  
und billig besorgt, Herrnsohlen und Fled 2 Mark  
Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkireh,  
Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Ein gutes, reinliches, vollständiges  
Bett ist sehr billig abzugeben kleine  
Schwalbacherstraße 2, 2 Stiege. 236

Wegen Umzug verschiedne Möbel, Betten und Klavier, sowie  
ein Klavier zu verkaufen Schwalbacherstraße 55 631

ein schöner, runder Tisch, eine Kinderbettstelle, ein  
Schrank und ein Stühlchen abzugeben Karlstraße 22. 623

ein Pflanz, eine Egge, verschiedenes Pferdegeschirr und  
Barbie Ketten zu verkaufen Ellenbogenstraße 6. 608

**Widwurz** sind zu haben bei Fritz Killian,  
„Aulamm“, Parkstraße. 615

## Patent-Malzbrod für Kranke.

Vorzüge desselben sind höherer Nährwerth und  
leichtere Verdaulichkeit. Nach den Analysen des Herrn  
Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius und Herrn Dr. Schmitt,  
Director des Untersuchungs-Amtes für Lebensmittel, sowie von  
Herrn Hofrath Dr. H. Fleck, Königl. Chemische Central-  
stelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, enthält das  
Patent-Malzbrod circa 20 pCt. mehr Nährstoff als ge-  
wöhnliches Weißbrod. Nach den glänzenden Resultaten aus  
der Untersuchung berühmter Männer bedarf es kaum noch  
weiterer Empfehlung, um dasselbe namentlich bei Schwachen  
wenigstens des Versuches werth zu achten. Zu haben bei Herren  
Hofl. A. Engel, Lammstraße 4, F. Strasburger,  
Kirchgasse 12, P. Freihen, Rheinstraße 41, W. Braun,  
Kirchgasse 1. C. Foy, Michelsberg 30. 628

## Billig zum Verkauf

ausgestellt:

1 Sopha, 4 Sessel in braunem Plüsch,  
1 Sopha, 2 Sessel, br. Phantastestoff,  
1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, br. Plüsch,  
3 Divans für Wohn- und Speisezimmer,  
3 Divans mit Bett-Einrichtung,  
Kopfhaar- und Seegras-Matrasen, Betten,  
welche sich mit Sprungfeder-Matrasen und Bett-Zubehör  
zusammenlegen.  
**C. Hiegemann,**  
4 Gäfnergasse 4. 617

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem  
Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter,

## Lina Reifert,

und für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen  
wir unseren herzlichsten Dank.

270

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

ein Monogramm (Gold mit Platina) G. M. Dem  
redlichen Finder eine angemessene Belohnung im  
Badhaus „Zum Engel“, Zimmer No. 120. 329  
Ein kl. Mädchen entl. Dem Wiederb. Bel. Dogheimerstr 30.

# Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. BACHARACH**, „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

Durch Masseneinkäufe und wegen vorgertückter Saison stelle ich  
zum billigen Verkauf:

## Kleiderstoffe.

120 Ctm. br. **Changeant-Stoffe** für Reise- u. Strassencostüme, p. Meter **Mk. 1.30.**

120 Ctm. breite **Changeant-Beige** und **Foulé** (Reine Wolle) . . . **Mk. 1.50.**

120 Ctm. breite **Crêpe Voile** (Reine Wolle) für Sommer-Costüme . . . **Mk. 1.50.**  
in allen Farben.

Cattune, Zephyr, Satin.

**Zephyr**, waschächt . . . per Meter **Mk. 0.55.**

**Satin**, uni . . . . . per Meter **Mk. 0.75.**

**Gummi-Regenmäntel**, auf beiden Seiten zu tragen.

**Tricot-Tailen und Kinderkleider**  
zu herabgesetzten Preisen.

## Confections.

**Costüme**, Wolle mit Seidengarnitur (Neuheit) . . . von **Mk. 35** an.

**Costüme** in Cattun . . . . . von **Mk. 20** an.

**Jacquets**, vorzüglicher Schnitt, englischer Stoff, . . von **Mk. 10** an.

**Regenmäntel** (Rad, Havelock, Paletot) . . . von **Mk. 10** an.

**Staubmäntel** . . . . . von **Mk. 8** an.

**Jupon**, wollen . . . . . von **Mk. 4** an.

**Jupon**, Cattun . . . . . von **Mk. 2** an.

**Schlafröcke, Umbänge** in Wolle, Seide, Grenadine u. Spitze  
bedeutend unter Preis.

Anfertigung nach Maass.

16132

## L. Schweneck,

9 Mühlgasse 9,

Specialität in Strumpfwaren,  
empfiehlt:

**Touristen-Socken** 6 Paar 80 Pfg., im Dutzend Mk. 1.50,

**Filetjacken** 50 Pf., **Damen-Unterjacken** 70 Pf., **Herren-Unterjacken** 85 Pf., **Herrenhosen** 50 Pf., sowie alle besseren Qualitäten in Auswahl. 344

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelheidsstraße 41. 8292

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Scheiteln**, sowie **Chignons** und allen Haararbeiten auf's Billigste.  
**Fran J. Zamponi Wittwe**,  
513 Goldgasse 2 im Laden.

## Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Kapital-Versicherung zum Zweck der Ausstattung oder der Altersversorgung.

Ein Kind, für welches im ersten Jahre nach der Geburt 356,50 Mark oder jährlich bis zu dessen 21. Lebensjahre 27,50 Mark eingezahlt werden, erhält bei Vollendung des 22. Lebensjahres 1000 Mark ausgezahlt — oder: — Jemand, der im Alter von 30 Jahren 1595 Mark oder von seinem 30. bis 64. Lebensjahre jährlich 95 Mark für sich einzahlt, bekommt bei Vollendung seines 65. Lebensjahres ein Kapital von 10,000 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88

## Möbel-Magazin

von

## Heinrich Sperling, Tapezireur,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmern**, sowie **Salon-Einrichtungen**, **Polster- und Rastmöbel**, **Spiegeln und Betten**. Billigste Preise bei durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11863

Laubfrösche zu haben Steingasse 7. 608

## An die Bewohner Wiesbadens!

In der Mitte des Monats August dieses Jahres soll das XV. Mittelrheinische Turnfest in unserer Stadt gefeiert werden. Mehrere Tausend Turner werden zur Theilnahme an demselben als Gäste bei uns einkehren.

Für diese alle Unterkommen zu schaffen, ist eine Pflicht der Festgeber.

Da nun hierzu die gewöhnlichen Mittel nicht ausreichen, wenden wir uns vertrauensvoll an sämtliche Einwohner unserer Stadt mit der freundlichen Bitte, uns bei der Unterbringung unserer Gäste unterstützen und so den Ruf des gastfreundlichen Wiesbaden auf's Neue bethätigen zu wollen. Wir werden uns gestatten, unsere Bitte in den nächsten Tagen nochmals mündlich auszudrücken und hoffen auf ein allseitiges freundliches Entgegenkommen.

Wiesbaden, im Juni 1884.

202

**Der Wohnungs-Ausschuss für das XV. Mittelrheinische Turnfest.**  
W. Beckel, Stadtvorsteher, Vorsitzender.

H. Bauer. Fr. Beckel. Jac. Beckel. Chr. Birnbaum. H. Böhles. Fr. Blank. Th. Bouillon. Fr. Brandau. Gg. Bücher. Jos. Conradi. H. Cürten. Fr. Dietrich. P. F. Dreisbusch. W. Egenolf. C. Eichelsheim. Ph. Engel. M. Fausel. H. Feix. R. Fischer. Ph. Gärtner. Ph. Gerlach. Fr. Groll. E. Günther jun. Ph. Hahn jun. C. Hammelmann. H. Hartmann. L. Hartstang. L. Heerlein. W. Heil. S. Hess. Chr. Hoeck. W. Hoffmann. G. Kaus. Wilh. Klein. Wilh. Knauer. Ed. Kraus. C. Kreidel. W. Lendle. Jos. Löffler. Jos. Lorenz. Hch. Martin jun. C. Momberger. Gg. Mondorf. L. Moos. Ad. Mosbach. Ph. W. Müller. D. Perabo. W. Reitz. M. Rieser. G. M. Rösch. F. C. Both jun. C. Rommershausen. P. Schilkowski. M. Schembs. A. Schlencher. C. Schultze. Ign. Schröder. L. Schuster. L. Schweitzer. L. Schwenck. C. Seel. H. Seyfried. C. Specht. A. Sternberger. Chr. Thon. Fr. Vogel. B. Voltz jun. W. Wacker. H. Wald. Ad. Walther. J. Weigle. J. B. Weil. Ph. Wendel. C. Weygandt. Gust. Weygandt. Ed. Weygandt. H. Wiederspahn.

## XV. Mittelrheinisches Turnfest 1884

zu Wiesbaden.

Die Herstellung und der Vertrieb der Fest-Medaillen soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis Samstag den 28. d. M. Abends 6 Uhr mit entsprechender Aufschrift verschlossen bei Herrn Tapezierer Theodor Sator, Louisenstr. 5, einreichen und sind auch die näheren Bedingungen bei demselben einzusehen.

202

Der geschäftsführende Ausschuss.

**Abonnement auf das neue Quartal von:** Modenwelt Mt. 1.25, Ill. Frauenzeitung Mt. 2.50 u. 4.25, Bazar Mt. 2.50, Moniteur de la Mode etc., Land und Meer Mt. 3, Gartenlaube Mt. 1.60, Daheim Mt. 2, Neues Blatt, Fliegende Blätter, Kladderadatsch etc. werden erbeten und schnellstens erpedirt. Probenummern vom 1. Juli zur gefälligen Ansicht.

**Jos. Dillmann,**  
Buchhandlung, Marktstraße 32.

626

## Wartthurnfest des Verschönerungs-Vereins.

Des tüchtigen, zweifelhaften Wetters wegen ist dieses Fest auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1884.

262

Das Fest-Comité.

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Das für heute projectirte Waldfest wird des ungünstigen Wetters wegen bis auf Weiteres verschoben.

233

Der Vorstand.

## Loge Hohenzollern.

Dienstag den 24. Juni Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Johannisfest und Tafelloge

„zum Lamm“ am Markt.

588

## Männer-Quartett „Hilaria“.

### Sängerfahrt nach dem Niederwald.

Kommenden Sonntag den 29. Juni findet die Sängerkunft nach dem Niederwald-Denkmal statt. Der Abmarsch erfolgt mit Musik und der Fahne präcis 6 Uhr Früh vom Vereinslocale „zum Anker“ (Kerngasse) aus. Abfahrt von Diebrich um 7 $\frac{1}{4}$  Uhr. In Anbetracht der starken Theilnahme ist eine gute Musik (Mitglieder des Inf.-Reg. No. 80) engagirt und wird in Folge dessen ein kleiner Beitrag zur Deckung derselben von den Theilnehmern erhoben werden. Betreffs der ausliegenden Listen sei hier noch bemerkt, daß dieselben erst Mittwoch den 25. d. Mts. geschlossen werden. Bei ungünstiger Witterung unterbleibt die Sängerkunft und wird der Beitrag der Fahrбилете (80 Pf.) zurückerstattet.

372

Der Vorstand.

## Saison-Ausverkauf.

### Herabgesetzte Preise.

## Modell-Mäntel.

### Umhänge.

### Promenademäntel.

### Jaquets.

633

### Regenmäntel.

### Brunnenmäntel.

Eine Parthie Kindermäntel von 6 Mk. an.

## E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau 4 Jahreszeiten, 5.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich alle noch auf Lager habenden Strohhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## H. Denoël, Strohhut-Fabrik,

1 kleine Burgstraße 1.

575

**Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße.** — Heute Sonntag den 22. Juni: **Zwei grosse Gala-Vorstellungen**, Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr. Beide Vorstellungen sind mit vorzüglichem und reichhaltigstem Programm ausgestattet. Zweites Gastspiel der weltberühmten Turner **Gebr. Banola** in ihren großartigen, sensationellen Productionen am dreifachen, parallel stehenden Rck. — Die höchste Vollkommenheit in der Turnerei. Noch nie dagewesen! — Acht Trapezler Rapphengste in Freiheit dressirt und zusammen vorgeführt von Director Althoff. Auftreten des renommirten Jockey-Reiters **Mr. Felix Bazola**. Die doppelte hohe Schule mit dem Trapezler Rapphengst „Saladin“ und dem arabischen Rapphengst „Rheingold“, geritten von Ferklein Alexandrine und Pierre Althoff. Tandem mit 8 Schulpferden, geritten von 4 Herren der Gesellschaft. Alles Uebrige durch Betitel und spezielle Programwe. — Morgen Montag den 23. Juni Abends 8 Uhr: **Grosse brillante Vorstellung**. Auftreten der Gebr. Banola, sowie aller übrigen bedeutendsten Künstlerinnen und Künstler. Hochachtungsvoll  
334 **Corty-Althoff, Directoren.**

**Schwarze Cachmires,**  
glatt und gemustert,  
in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt  
**Bl. Lugenbühl**  
(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

**Witleser** oder Beteiligung am Abonnement von „Figaro“ und „Harper's Weekly“  
gesucht. Näheres bei **Feller & Gecks.** 141

**Patent-Verkauf**, welches weder Fachkenntniss, Arbeitskräfte erfordert, auch als Nebengeschäft betrieben werden kann, ist auswanderungsh. zu verl. Nur ernste Resl erfahren Näheres unter **V. W. M.** postlagernd Wiesbaden. 630

**5 neue Jaloussie-Läden**, 1,47 M. hoch, 0,90 M. breit, billig zu verkaufen. Näheres Dillmundstraße 13, 1 Tr. h. 627

**Tages-Kalender.**

**Sonntag den 22. Juni.**  
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.  
Schützen-Verein. Nachmittags: Breischießen.  
Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. Nachmittags 8 Uhr: Generalversammlung im Saale der Oberrealschule in der Drantienstraße.  
Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Grosse Gala-Vorstellungen.  
**Montag den 23. Juni.**  
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
Schützen-Verein. Nachmittags: Fortsetzung des Breischießens.  
Feuerwehr. Nachmittags: Uebung der Mannschaften des 1. Bezirks. Zusammenkunft um 4 1/2 Uhr an den Remisen.  
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Grosse brillante Vorstellung.  
Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshaufe.  
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kirturnen.  
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der Männer-Abtheilung.  
XV. Mittelrheinisches Turnfest. Abends 9 Uhr: Besprechung der an dem Festtage sich beteiligenden Vereine im Saale des „Deutschen Hofes“.  
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

**Königliche Schauspiele.**

Sonntag, 22. Juni.

**VI. Gesamt-Gastspiel der Münchener,** Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München, unter Leitung des Königl. Bayerischen Hofschauspielers Herrn **Max Hofpauer.**

**Der Herrgottshühner von Ammergau.**

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von F. M. Prestele.  
(Regie: Herr Hans Neuert.)

**Personen:**

Anton Höfmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Prüller.
Loni, seine Ehegattin	Frl. Bach.
Fritz Baumiller, Landhofsdiener	Herr Bernbl.
Die Bohner Trautl	Frl. Schönbach.
Baukt, ihr Sohn	Herr Albert.
Der Hühlerbachbauer	Herr Kanner.
Muckl, sein Sohn	Herr Beck.
Der alte Bescherlehnl	Herr Neuert.
Der Lehrer	Herr Jäger.
Der Schneiderjackl	Herr Schneider.
Der Kramerleuz	Herr Seisenhofer.
Der Hochzeitsklaber	Herr Weinmüller.
Die Schmiedin	Frl. Saintgallin.
Loisl, der Galsthub	Herr Hofpauer.
Resl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frl. Weittinger.
Kaspar, ein Holznecht	Herr Stettmeyer.
Nabl,	Frl. Schmitt.
Stafi,	Frl. Hempel.
Moosel, } Sennerinnen	Frl. Beer.
Franzl, }	Frl. Hill.
Seperl, }	Frl. Kolte.
Sepp,	Herr Weber.
Loni,	Herr Banischek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten.

Die Handlung spielt in Grasswang und Umgegend.

**Zither-Soli**, vorgetragen von Herrn Ludwig Freitag.

Textbücher an der Kasse à 1 Mark.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 24. Juni: **Zu Austragsstübel.**

**Locales und Provinzielles.**

\* (Sr. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau) war am Donnerstag wiederholt zur kaiserlichen Tafel nach Wien geladen. Anher dem Prinzen noch der Gouverneur von Köln, General-Lieutenant Kolonowicz, die Generalmajore Schlichting und Westerkötter, Freiherr Carl von Rothschilb von Frankfurt a. M., der vorher vom Kaiser empfangen wurde, die Kanbräthe Alvensleben und Doettingem.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 21. Juni.) Schöffen: die Herren Kaufmann Otto Lang und Dachdeckermeister Karl Meier, Beide von hier. Vier hiesige Fuhrleute und deren Auftraggeber, wohnhaft dahier, wurden beschuldigt, im Laufe des April d. J. sich einer Straßenvolizei-Contravention schuldig gemacht zu haben. Die Sache dürfte von Interesse sein, weshalb wir sie hier genauer mittheilen wollen. Als Zugang zu den in der Nähe des jetzigen Schlachthaussterrains liegenden Aedern bestand früher ein der Hessischen Ludwigsbahn als Eigenthum gehöriger Feldweg, der aber als öffentlicher Weg von den dortigen Grundbesitzern benutzt wurde. Durch die Anlage der Schlachthausstraße fiel dieser nun in städtisches Eigenthum übergegangen Feldweg und somit auch der einzige Zugang zu den an die Straße anstoßenden Aedern fort. Die dortigen Grundbesitzer befanden sich jetzt in einer recht misslichen Nothlage, da sie nur durch Ueberschreiten bezw. Ueberfahren des besteten Trottoirs der Schlachthausstraße ihre Aeder erreichen konnten, was sie denn auch thaten. Es erfolgte seitens der dortigen Straßenwärter Denunziation. Wegen Uebertretung der Straßenvolizei-Verordnung — welche bekanntlich das Ueberfahren von Banquetten ausgehauener Straßen verbietet — wurden ihnen von Seiten der Polizeidirection Strafzettel zugestellt. Sie erhoben hiergegen Einspruch und riefen somit die richterliche Entscheidung an. Der Gerichtshof sprach die Angeklagten kostenlos frei, dadieselben in der Meinung gehandelt hätten, berechtigt zu sein, über das Banquet zu fahren, und da außerdem kein anderer Zugang zu den Aedern vorhanden sei, sie somit in der Nothlage sich befunden hätten. (Es wird ihnen also auch in der Zukunft gestattet sein, das Banquet

überfahren, um ihre Aeder zu erreichen, falls ihnen nicht ein anderer Zugangsweg zur Verfügung gestellt wird.) — Am Nachmittag des 25. April versamelte sich folgender, zwar an sich nicht ungewöhnlicher, aber durch die heutige Verhandlung interessant gewordener Vorfall. An dem fraglichen Tage bemerkte der Zeuge Eichhorn den Tagelöhner Ludwig J. dahler in einem Arbeitskleider und offenbar angetrunkenen Zustande aus einem Neubau kommen. Der Arbeiter war, wenn auch nicht geraden Weges, was ihm wohl etwas schwer fallen mochte, so doch wenigstens nicht in merklicher ärgernisregender Weise laum einige Schritte vorwärts gewankt, als ein Schutzmann ihn anhält mit der Frage: „Wo wollen Sie hin?“ — „Nach Hause.“ — „Sie sind ja beoffen.“ — „Das weiß ich, daß ich beoffen bin, drum geh' ich nach Haus und leg' mich in's Bett.“ war die Antwort, des zwar angetrunkenen, aber anständig sich betragenden Arbeiters, der nach diesem kurzen Zwiegespräch seinen Marsch im vorigen Tempo fortsetzte. Der Schutzmann aber forderte einen in der Nähe stehenden Dienstmann auf, zu seiner (des Schutzmannes) Unterstützung herbeizukommen. Beide eilten dem Arbeiter jetzt nach, faßten ihn an beiden Armen und zwangen ihn trotz seines Widerstrebens, ihnen in den „Stümpert“ zu folgen. Natürlich sammelte sich während dieses letzteren Auftrittes um die drei Männer eine große Menschenmenge, wozu die Jugend das größte Contingent lieferte. Diese genau wiedergegebene Erzählung gibt von jenem Vorfälle der Zeuge Eichhorn, dessen Rechtsgefühl, wie er sagt, bei dieser Behandlung des Arbeiters sich empörte. Er suchte anderen Tages aus reinem Rechtslichkeitsgefühl den Arbeiter, der wieder aus dem Stümpert entlassen war, auf und versprach ihm, er werde sich bei Gericht seiner annehmen. Der Schutzmann aber gab während der heutigen Verhandlung eine solche Darstellung des Vorfalles, daß seine Aussage in directem Widerspruch mit der anderen steht, die bei dem Gerichtshofe den Eindruck voller Glaubwürdigkeit gemacht hatte. Dieser Umstand veranlaßte den Gerichtshof, die Verhandlung zu vertagen behufs Vorladung des Zeugen Dienstmann Wagner, der ebenfalls den Vorfall mit angesehen. Der neue Termin wurde auf den 12. Juli Vormittags 9 Uhr anberaumt. Man dürfte auf den Ausgang der Confrontation gespannt sein. — Der Oberfeldschütz Süßpöpler hat den Landwirth Christian Th. von Clarenthal zur Anzeige gebracht, weil Letzterer Anfangs März auf seinen (des Th.) im District „Mühlberg“ in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Acker Fettauer aus der Sahn'schen Fettauermehlmühle-Anlage (in der Markstraße), das einen „bestartigen Geruch“ verbreitet haben soll, gefahren hat. Der Angeklagte glaubt, daß der Denunziant übertriebe und sucht die ganze Handlungsweise des Oberfeldschützen in ein schwarzes Licht zu setzen. Dieser Umstand veranlaßte den Herrn Anwalt zu dem Antrage, die heutige Verhandlung zu vertagen behufs Beweisaufnahme in dem letzteren Sinne. Der Gerichtshof beschließt demgemäß und werden zu dem auf den 12. Juli Vormittags 9 Uhr anberaumten neuen Termine eine ganze Reihe weiterer Zeugen vorgeladen werden. — Ein am vergangenen Samstag bereits wegen einer Polizeilüderetzung bestraffter Schankwirth und Bierbrauer behier erscheint heute abermals vor Gericht, um sich wegen nächstlicher Kucheführung zu verantworten. In der Nacht vom 15. auf 16. März und zwar um die Witternachtsstunde hatte der Genannte in Folge eines Disputes in seinem Wirthslocale Veranlassung genommen, die tretenden Thelle, von denen er den Umständen nach annahm, daß sie jetzt bald ihre Gründe mit Biergläsern, Stuhlbeinen und was derartige Dinge mehr sind, wahrscheinlich zu machen suchen würden, aus dem Locale an die frische Luft zu setzen. Aber statt daß diese ihr Kaufmännischen geküßelt hätte, erhobte sie dasselbe nur noch mehr, denn höchst ergriffen sie ein leeres Bierfaß und mit Donnergepolter flog es wider die Eingangsthüre des Wirthslokals. Der Wirth geht wüthend auf die Straße und erhebt hier einen Schutzmann. Es ist ihm unbegreiflich, daß dieser nicht sofort seine Autorität gegenüber den Scandalisirenden geltend macht. Er rief ihm deshalb auch zu wiederholten Malen mit lauter Stimme zu, er thue seinen Dienst ja gar nicht recht, er werde morgen zum Commissar gehen und ihn anzeigen. Das will sich aber der Schutzmann nicht gefallen lassen, daß man ihm nachsage, er thue seinen Dienst nicht, weßhalb er den Wirth wegen nächstlicher Kucheführung zur Anzeige brachte, infolge dessen Letzterer zu 1 M. Geldstrafe ev. 1 Tage Haft verurtheilt wird. Außerdem wird er die Kosten des Verfahrens zu tragen haben. — Am 25. April forderte ein Schutzmann einen hier wohnenden Kutscher auf, er solle seine Pferde am Jügel führen. „Die gehen auch so,“ meinte der Kutscher und ließ sie ruhig weitertragen. Diese Uebertretung der Polizeilüderordnung büßt er mit 1 M. Geldstrafe ev. 1 Tage Haft und Tragung der Kosten. — Ein Mann von Schierstein muß, da er, trotzdem es verboten war, auf einem Feldwege Schutt abgeladen hat, 1 M. bezahlen oder 1 Tag „sigen“ und die Kosten des Verfahrens tragen. — Die Sitzung schloß mit der Aburtheilung eines Bettlers.

(Berichtigung.) Bezüglich des in der gestrigen Nummer des Wiesbadener Tagblatt enthaltenen Referats über die in der vorgestrienen Sitzung der Strafkammer des königl. Landgerichts stattgehabten Verhandlung geht uns von dem Secretär der Handelskammer, Herrn Samleirath a. D. Flindt, das nachfolgende Schreiben vom 21. c. zu: „Das Referat über die gestern verhandelte Strafsache gegen Herrn Dr. König in höchst wegen Beleidigung bedarf in einem wesentlichen Punkte der Berichtigung. Es heißt darin u. A.: „In dieser Weise hatte der Secretär der Kammer, Herr Conslairath Flindt, den von Herrn Dr. König abgefaßten Passus verurtheilt, da die von Herrn Dr. K. gewählte Fassung doch etwas zu scharf ergeht.“ Diese Darstellung widerspricht dem tatsächlichen Hergang, wie nicht minder meiner Deposition in der gestrigen Gerichtsverhandlung; sie unterstellt zugleich eine Ueberschreitung der mir als Secretär der Kammer zustehenden Befugnisse. Der Handelskammerbericht, dessen Redaction mir

obliegt, unterliegt stets der Berathung des dafür bestellten Ausschusses und steht mir selbstverständlich eine einseitige Aenderung eines von einem Mitgliede der Kammer ausgegangenen Referats nicht zu. Im vorliegenden Fall war der Hergang der, daß ich die von Herrn Dr. König beliebte Fassung des Referats über die Lage der chemischen Industrie nach ihrem Eingang dem Herrn Handelskammer-Präsidenten vorgelegt habe. Derselbe äußerte Bedenken gegen die vorgeschlagene Fassung und bezeichnete zugleich die Grundlage für eine anderweitige Redaction derselben. Aus unserer gemeinsamen Feststellung ist soeben die in dem Jahresbericht der Kammer enthaltene Fassung der betreffenden Sache hervorgegangen.“

(Curhaus. — Soirée Quattier.) Die vorgestriene Soirée des Illusionisten Herrn Quattier im weißen Saale des Curhauses hat, wie auch die gleiche vorigjährige, das reichlich versammelte Publikum lebhaft interessiert. Im Ganzen war das Programm dasselbe, mit Ausnahme der psychiatrischen Schlussnummer, wo der Künstler vom Publikum aufgeschriebene, noch ehe er die Umhüllung gelöst. Das größte Erstaunen erregte abermals der mit zwei Kanarienvögeln belebte Vogelbauer, den Herr Quattier, während er ihn in die Höhe hielt, vor den Augen des Publikums mit samt dessen Fingern verschwinden ließ. Die auf den Titel „spiritueller Illusionen“ potenzierte magische Kunst der Gegenwart ist in Ihren Experimenten, die wir schon früher von einem Bellachini und Genossen am gleichen Orte sahen, viel feiner und reizvoller geworden, so daß selbst für Diejenigen, welche schon Vieles der Art gesehen, doch durch Neuheit in Form und mitunter Sache das Interesse rege gehalten ist.

(Der evangelische Kirchen-Gesangverein) hat am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach Eppstein veranstaltet und dort unter Leitung seines bewährten Dirigenten, des Herrn Lehrers Hoffmann, auf an ihn schon vorher gestelltes Ersuchen nicht bloß Morgens im evangelischen Gottesdienste mitgewirkt, sondern auch Nachmittags zum Besten der Restauration der evangelischen Pfarrkirche ein gut besuchtes Kirchen-Concert gegeben, das, gleich den am Morgen gesungenen Liedern, allgemein befriedigt hat und an erhabenen, dem Belieben der Zuhörer anheimgestellten Eintrittsgeldern die hübsche Summe von 37 M. ergeben hat. Dem Verein gebührt aller Dank für seine uneigennütige Bemühung. Möge für eine würdige Restauration des erwähnten Eppsteiner Gotteshauses noch manch' andere mildthätige Hand sich aufthun. Ein Interesse daran könnte eben der Taunus-Club und Alterthums-Verein haben, wie jeder einzelne Besucher jenes romantischen Fleckchens Erde in und um Eppstein. Uebrigens haben am 18. c. eilliche Mitglieder des letztgenannten Vereins, welcher zunächst die Burg Eppstein besuchte und dort lehrreiche Notizen des Herrn Oberst von Tschusen über den Character und die Einrichtung solcher Burgen anhäufte, auch die evangelische Kirche in Angenheim genommen, die dem Alterthumsforscher einige werthvolle Seiten darbietet. Der Besucher der Burg waren vom Alterthums-Verein etwa 24.

(Gewerbhalle-Verein, eingetragene Genossenschaft, zu Wiesbaden.) Der 43 Mitglieder starke Verein hielt am Freitag Abend im Saale der „Stadt Frankfurt“ seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Herr Birnbaum als Vorsitzender gedachte zunächst der beiden mit Tod abgegangenen Mitglieder des Vereins, der Herren Koch und Formberg. Zu ihrem Andenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Nach dem Rechenschaftsberichte betragen die Einnahmen (darunter an Erlös aus verkauften Möbeln 39,386 M. 30 Pf.) im Ganzen 57,560 M. 82 Pf., die Ausgaben dagegen 56,892 M. 93 Pf.; bleibt mithin ein Baarvorrath von 667 M. 89 Pf. Das Vermögen des Vereins Ende December 1883 besteht aus: a) in Activen: 1) im Baufonds 47,894 M. 66 Pf., 2) im Conto der Vorkäufe 4640 M. 72 Pf., 3) im Mobilien-Conto 503 M. 52 Pf., 4) im Cassen-Conto 667 M. 89 Pf.; b) in Passiven: 1) in der Hypothekenschuld 34,285 M. 72 Pf., 2) in der Schuld bei dem Vorkauf-Verein 3201 M. 41 Pf., 3) in den Anteilen der Mitglieder am Baufonds 10,260 M., 4) in den Einlagen der Mitglieder zum Fonds des Verkaufsgeschäftes 2498 M. 62 Pf., 5) in dem Referatsfonds des Verkaufsgeschäftes 1761 M. 4 Pf., 6) in dem Referatsfonds des Baufonds 1200 M. Zur Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden erwählt die Herren C. Romberger, M. Blumer und Anton Müller. An Stelle der verstorbenen Herren Koch und F. Formberg wurden die Herren Romberger als Vorsitandsmitglied und Zeiger als Aufsichtsratsmitglied gewählt. An Stelle des statutenmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Simbarth trat Herr Blumer; der gleichfalls ausscheidende Herr Fr. Berger wurde wiedergewählt.

(Orthopädisches.) Herr Schreinermeister J. Carl Rißling dahier empfiehlt die von ihm nach Vorschrift von Herrn Dr. Staffel, dem Director der hiesigen orthopädischen Anstalt, fabricirten „Kreuzlehnhühle“ weiteren Kreisen zur Beachtung. Wie wir schon früher mittheilen konnten, hat Herr Dr. Staffel bereits Gelegenheit genommen, die von ihm in seiner orthopädischen Praxis mit bestem Erfolge eingeführten „Kreuzlehnhühle“ im ärztlichen Verein, im Verein für Naturkunde (Museumsvortrag) und im Wiesbadener Lehrerverein (siehe Referat in No. 112 d. Bl.) zu demonstrieren und damit ungeheilte Anerkennung gefunden. Wir glauben daher nicht fehl zu gehen, wenn wir annehmen, daß die „Kreuzlehnhühle“ als praktische Neuerung auf hygienisch-pädagogischem Gebiete sich bald auch auswärts Freunde erwerben werden. Noch sei erwähnt, daß diese Hühle als eine sehr glückliche Realisation der Vorschläge angesehen werden können, welche Geheimrath Professor Esmarck in seinem bekannten Flugblatte über das Sigen der Kinder gemacht hat.

(Die Errichtung einer Frauen-Krankenkasse), d. h. einer Krankenkasse für weibliche Personen hiesiger Stadt ohne Unterschied des Standes und der Confession im Alter von 16 bis 60 Jahren ein-

schleht, wird auf der Tagesordnung einer in den nächsten Tagen in einem passenden Lokal stattfindenden Besprechung sich hierfür interessirender hiesiger Einwohner sehen. Die in Folge eines öffentlichen Aufrufs erangenen Anfragen, mehr noch die bereits geschehenen Anmeldungen als Mitglieder für den Fall der Constituierung des Vereins, sind Anlaß zu jener Zusammenkunft der Interessentinnen. Hoffentlich wird dieselbe etwas zu Stande bringen. Denn wenn man in Erwägung zieht, daß nicht allein anderwärts, selbst in kleineren Landgemeinden, bereits Frauen-Krankenkassen erfolgreich bestehen, sondern daß auch am hiesigen Plage seit Jahren in einzelnen Confectionen freiwillige Kassen in Rede stehender Art segensvoll wirken, so ist die Verwunderung darüber wohl nicht unberechtigt, daß nicht auch hier das Prinzip der Selbsthilfe (also kein Zwang) bereits umfassender angewandt worden ist, als dies bis heute geschehen. Dies in weitestem Sinne, möglichst in Form einer eingeschriebenen Kasse, eintreten zu lassen, wird mit der Gründung eines allgemeinen Frauen-Krankenvereins beabsichtigt. Dabei ist es wohl überflüssig, zu bemerken, daß nur eine große Beteiligung dieses Ziel ermöglicht und daß dieselbe aus allen Ständen sich ergeben muß. Nicht nur diejenigen, welche gemäß des Krankenversicherungsgesetzes dem Versicherungszwang unterliegen (Kleidermacherinnen, Näherinnen, Sadnerinnen, Büglerinnen &c.), sollten für das Project dieser aus eigenem Antrieb hervorgehenden Einrichtung sein, in welcher den Mitgliedern ein volles Mitbestimmungsrecht nach allen Seiten gesichert wird. Auch außerhalb jedes Versicherungszwanges Stehende (selbständige Geschäftsinhaberinnen, Ehefrauen &c.) sind willkommen. Es gilt eben auch hier, ein Stück socialer Frage zu lösen. Und sollten sich in unserer hiesigen Frauenwelt nicht auch Vertreterinnen des „schwachen Geschlechts“ finden, die, auch wenn es ihnen nicht um ihrer selbst willen zu thun ist, mit an die Spitze treten, um ihren Mitgeschwestern zu geben, was die „Herren der Schöpfung“ längst schon zu gebührender Blüthe gebracht? Eine Unterstützung in Fällen der Krankheit und des Todes? Daß sich ein frischer Sinn in unserer Frauenwelt für die angedeutete Idee regt, ergibt sich sprechend aus den vielfachen, Eingangs schon erwähnten Anfragen und Anmeldungen. Bestehen zu begehen, ist der Zweck der beabsichtigten Besprechung, in welcher dem Projecte näher getreten werden soll. Wünschenswerth freilich wäre es, wenn das Interesse an der vorstehend besprochenen Sache noch mehr wachsen würde, was sich am besten in Anmeldungen documentiren läßt, zu deren Entgegennahme Herr S. Schäfer, Goldgasse 1, erbötig ist.

**(Miethver-ein.)** Die Thätigkeit des Vereins war, wie man uns mittheilt, bis jetzt eine sehr erfolgreiche. Ueber zwanzig Fälle von Miethstreitigkeiten wurden, Dank dem Entgegenkommen der Vermietter, zur beiderseitigen Zufriedenheit erledigt. Nur ein Fall (Zumanerung des Tageslichtes) dürfte bis jetzt vor das zuständige Gericht gelangt. Der Erledigung dieses Falles stand die Schwierigkeit entgegen, daß die Vermietter einzelne Erben sind.

**(Ein Jubilar.)** Den vielen Bekannten des Gärtners Herrn Herrchen, unter welchen sich gewiß auch Freunde und Gönner desselben befinden, dürfte es wohl lieb sein, zu erfahren, daß derselbe mit dem 1. Juli d. J. 50 Jahre an dem landwirthschaftlichen Institute zu Hof Weisberg dahier als einziger Gärtner bestellt ist, in welcher Stellung er sich durch musterhafte Führung, wie sein gefälliges, anspruchsloses Benehmen stets ausgezeichnet hat.

**(Circus Corty-Althoff)** hat in den weltberühmten Turnern Gebrüder Vanola eine neue Spezialität gewonnen, die nicht verfehlen wird, neben den anderen vorzüglichen Künstlern der Gesellschaft eine große Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben. Die Leistungen der Turner Vanola am dreifachen parallel stehenden Reck sollen sensationell sein.

**(Weskwechsel.)** Herr Rentner Moses Wolf („Zur Krone“) hat die Villa der Frau v. Bibra, Grünweg 1, für 79,000 M. gekauft.

**(Die Höhe des „Broden“)** war in dem gestrigen Artikel „Wohin sollen wir morgen wandern?“ mit 570 Meter angegeben. Ein Leser unseres Blattes berichtigt diese Angabe, indem er uns schreibt, der „Broden“ habe 1041 Meter überm Meere und überrage Harzburg noch um 800 Meter, sei also bei seiner Höhe von ca. 3330 Fuß um mehr denn 500 Fuß höher wie der „Große Feldberg“ im Taunus.

**(Taschendiebstahl.)** Ein kleiner Junge escamotirte gestern Vormittag einer Dame auf dem Markte das Portemonnaie aus der Tasche und lief, als er sich entdeckt sah, davon, wurde jedoch in der Neugasse wieder eingeholt und festgenommen.

**(Pferdekrankheit.)** In dem Gehöfte des Flaschenbierhändlers Franz Eichbächer zu Döbheim ist nach amtlicher Feststellung ein Pest am Ross erkrankt und die Gehöftsperrre dasselbst angeordnet worden.

**(Auszeichnung.)** Dem Herrn Landrath Fond zu Rüdelsheim ist der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden. Bekanntlich tritt Herr Fond am 1. Juli aus dem Staatsdienste aus.

**(Rhein-Dampfschiffahrt.)** Der Verkehr mit Rheinstein (Ahmannshausen) ist von heute an eingestellt.

**(Post-Perjonal-Nachrichten.)** Zum Post-Bevenden ist angenommen: Renc in Dillenburg; zu Post-Gehilfen sind angenommen: Demmer in Johannisberg, Knoll in Gattenheim, Wilhelm in Holzhausen a. d. Haide. Verjest sind: die Post-Secretäre Rukmann von Frankfurt nach Wofen, Wolf von Frankfurt nach Bremen, die Post-Praktikanten Ernst von Frankfurt nach Ems, Lehmann von Frankfurt nach Mannheim, die Post-Assistenten Becker von Frankfurt nach Ems, Steinmeyer von Biedenkopf nach Frankfurt, Telegraphen-Assistent

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Heumann von Frankfurt nach Fulda, Post-Bevende Ott von Frankfurt nach Ems. Gestorben ist der Post-Schaffner a. D. Karl Weidenfeller in Frankfurt.

**Kunst und Wissenschaft.**

**(Mertel'sche Kunst-Ausstellung.)** Neu ausgestellt: im Stall“ von Otto Ebler in München; „Waldbsee im Spätommer“ von M. Dejer in Dresden; „Damen-Portrait von Th. Herrmann in Frankfurt a. M.“; „Geburts-tages-Ueberraschung“ von Chr. Klauß in München; „Knaben-Portrait von K. Kogels in Darmen; „Damen-Portrait von E. v. Rège in Wiesbaden; „Mondschein“ von L. Donau in Berlin und „Studentkopf“ von E. Lüderitz in Berlin. Die beiden Bilder „Hochzeit des königlichen Kaufmanns Gerhard mit einer englischen Königs-tochter“ und „Sänger-Wettkampf“ von Heim in München bleiben nur noch heute Sonntag ausgestellt.

**(Reper-toir-Entwurf des königlichen Theaters zu M.)** am 28. Juni.) Gesamt-Gaßspiel der Münchener: Dienstag den 26. (vorklebe Gaßdarstellung): „Im Anstragshübel“. Mittwoch den 27. (Gaßdarstellung): „Der Hergottschützler von Ammergau“. Gesamt-Gaßspiele der Mitglieder des Friedrich-Wilhelm-Röhlischen Theaters Berlin unter Leitung des Directors J. Frischke: Donnerstag den 28. „Vocaccio“. Freitag den 27.: „Der lustige Krieg“. Samstag den 29. „Die Fledermaus“.

**(Herr Franz Reinau),** das frühere beliebte Mitglied unserer Bühne, welcher vor mehreren Jahren von hier sich nach Amerika begeben hatte, ist am 19. v. Mts. in San Francisco mit Erfolg als Schauspieler in englischer Sprache aufgetreten. Jeder, welcher die Schwierigkeiten bei einem solchen Unternehmen sich entgegenstellen, wird diesen Beweis an Ausdauer und unermüdeltem Streben zu würdigen wissen. Ein von Herrn Reinau verfaßtes englisches Lustspiel wird demnächst in New-York zur Aufführung kommen.

**Vermischtes.**

**(Windthorst und der Fröhlichoppen.)** Dem Abg. Windthorst ging am Freitag Mittag, als er vom Fröhlichoppen beim Reichskanzler in den Reichstag kam, folgendes Telegramm zu: „Aber Fröhlichoppen — na, ein Ganzes! Der Fröhlichoppen bei Frielemaier Nachfolger, Kofkod.“ — Hierauf erwiderte Windthorst umgehend: „Draht: Probiren geht über Studiren. Komme nach! Windthorst.“

**(Der zufriedene Greis.)** In N. lebte ein 150jähriger Mann, der noch recht rüthig war. Als eines Tages ein Bekannter ihn antrief und lächelnd fragte: „Na, wie geht's, Alterchen?“ antwortete er: „Wie es geht ja noch; aber das sehe ich ein, das erste hundert Jahre ist bei mir das beste.“

**(Nestige Insecten.)** In den an fossilen Insecten überreichen Kohlenflözen von Commeny sind jüngst riesige Insecten, über 70 Centimeter Flügelbreite und mindestens 50 Centimeter Körperlänge gehabt haben, entdeckt worden. Nach den Untersuchungen, welche Herr Brongnart über diese Ueberreste angestellt hat, war die noch lebende Gattung der „Selpensibenschedre“ (Phasma) in der Steinholzeit durch analoge Typen charakterisirt, die sich jedoch von ihren jetzt lebenden Verwandten durch ihre Flugorgane unterscheiden. Herr Brongnart nennt diese seltenen Insecten „Proto phasma“. Diese Vorfahren waren viel größer als ihre Abkömmlinge und stimmen in dieser Beziehung überein mit den Pflanzen der Steinholzeit im Gegensatz zu unserer heutigen Flora.

**(Der Herr Rath.)** Der Herr Oberförster Hauelsen hat sein Revier durch übermäßiges Abholzen in einen so schlechten Zustand gebracht, daß er von seinen Collegen allgemein nur der Herr — Berwaldungsrath genannt wird.

**RECLAMEN.**  
30 Pfennig die einspaltige Potitzzeile

**(Lübeck.)** Geehrter Herr Brandt! „Der Mensch ist zum Leben geboren“, sagt ein bekanntes Sprichwort. Doch scheint mir der menschliche liegende Krost nicht sehr groß zu sein. Ein größerer ist es gewiß, wenn es noch Mittel gibt, die selbst in höchster Noth Hilfe schaffen. Sie leiden, die in Verdammungsdrüngen wurzeln, sind nun Ihre Schweizerpillen unbedingt ein sicheres Mittel. Schon seit 4 Jahren entbehre ich eines geregelten Verdammungssystems, der Blutumlauf geriet in's Stockende, der Körper erschlaffe allmähig, so war das Leben keineswegs mehr ein glückliches Dasein. Da wurde ich nach nutzloser Anwendung vieler anderer Medicamente auf Ihre Schweizerpillen aufmerksam gemacht. Ich nahm ich nahm — genas — schon bei Gebrauch der zweiten Schachtel. Ich empfange Sie denn diese Pillen als Ausdruck meines dankerfüllten Herzens. Lübeck, 4. Febr. 1884. W. Schlow, Referendar.

Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Grunde und den Namenszug N. Brandt's trägt. Hältlich 2 Schachtel 1 M. in den Apotheken. (Man.-No. 8900.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

# Tricot-Tailen

in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

A. Maass, 10 Langgasse 10.

# Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

# Ausverkauf der Modelle!

Costüme. — Mantillen. — Umhänge. — Paletots.

Reise-, Brunnen- und Regenmäntel. — Morgenröcke.

Blousen. — Tailen. — Jupons.

## ≡ Bedeutende Preisermässigung! ≡

Anfertigungen nach Maass werden rasch und sorgfältig ausgeführt.

5 Kirchhofsgasse 5,  
ganz nahe der Langgasse,

# Schuh-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,  
ganz nahe der Langgasse,

empfiehlt in größter Auswahl:

Damen-Zugstiefel	von Mt. 4.80 an,	Herren-Zugstiefel	von Mt. 6.— an,
in solider Handarbeit	6.—	sehr dauerhaft	7.—
" Knopfstiefel (hoch)	7.—	" Schaftenstiefel	7.—
" Mollièreschuhe (elegant)	4.50	" Arbeitstiefel	8.—

sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigt.

Georg Kleisser, 5 Kirchhofsgasse 5.

Bahnhofstrasse

# Ausverkauf

Bahnhofstrasse

8.

8.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes am 1. Juli d. J. verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Rastenmöbel bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. Unter Anderem:

Eine elegante Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel und Divan, zu 550 Mark, statt 750 Mark.

Eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung in Nussbaum, matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 3th. Koffhaarmatratzen u. Keilen, 2 Nachttischen, Waschtische u. Spiegelschrank, zu 750 Mt., statt 900 Mt.

Eine Salon-Einrichtung in Nussbaum, bestehend aus Garnitur mit Fantastestoffbezug, Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, Verticow, Damenschreibtisch, Sophatisch, Spiegel und 2 Säulen zu 750 Mt., statt 950 Mt.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Nussbaum (gewischt), bestehend aus Garnitur (ohne Bezug), 1 Sopha, 2 Fauteuils u. 4 Stühlen, Bücherschrank, Credenzschrank, Herrenschriftisch, Sophatisch u. Spiegel, zu 850 Mt., statt 1050 Mt.

Ferner: Eine hochelegante Salon-Garnitur in schwarzem Holze mit Plüschbezug (Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle), sowie ein Sophaspiegel zu 550 Mt., statt 800 Mt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

15790 **Heinr. Sperling, Tapezirer, 8 Bahnhofstraße 8.**

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

**Dr. Jacobs, pract. Arzt,**

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,

Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

19059

**Heinrich Engelking (Masseur) nebst Frau,**  
Schwalbacherstraße 23,

empfehlen sich in der Amsterdamer Methode von 1869, sowie in der Rastwasserbehandlung.

13413

Große Auswahl in englischen, reinseidenen

# Damenhandschuhen

in allen Farben empfiehlt

**Gg. Schmitt, Langgasse 9,**

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

13277

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an zu haben Steingasse 5.

1266

# Grand Hotel, Berlin.

(Stadtbahn-Station Alexanderplatz.)

**Neu eröffnet.**

200 Zimmer, 300 Betten. Elegante Einrichtung. **Kein Table d'hôte-Zwang.** Grosses Wein- und Bier-Restaurant, Wechselstube, Wiener Café. Telephon und Bäder im Hotel. Zimmer von 2 Mark an **inclusive** Licht und Bedienung.

350 (A. 196,6 B.)

**Heinrich Welsch, Director.**

In Wiesbaden bei dem Hoflieferanten **Carl Acker**, grosse Burgstrasse 12,



zu beziehen, laut Etiquett zu Original-Preisen unter Beachtung der Firma: **Julius Lubowsky & Co.**, Berlin, **des Metallverschlusses** der drei Flaschengrössen. Erstes Gewächs Vinum Hungaricum Tokayense jetzt 1872er Ernte des

## Lubowsky'schen Tokayer Sanitätsweines,

aus der Oesterr.-Ung. Weinhandels-Gesellschaft in Berlin, zur Stärkung der Kinder und Gesundheitspflege bei allgemeiner Körperschwäche, unter amtlicher Analyse von Herrn Prof. Dr. L. Röseler in Wien.

### Zur Nachricht.

Von der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, wurde den Ungarwein-Händlern Julius Lubowsky & Co. in Berlin eröffnet, dass, nachdem durch die chemische Analyse und das Gutachten ärztlicher Autoritäten nachgewiesen wurde, dass der Lubowsky'sche Ungar-Wein ein unverfälschter und reiner Wein ist, und sich besonders durch Gehalt einer Menge stärkender Bestandtheile auszeichnet, der Verkauf desselben auf Flaschen durch Commanditen als für den ärztlichen Gebrauch unter Angabe bestimmter Dosen angeordnetes Stärkungsmittel mit der Bezeichnung: Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein nach dem Reichsgesetze vom 25. März 1872 zu gestatten sei.

16192

## Heinr. Hirsch,

Bleichstrasse 13, Parterre,

empfehlte seine reinen, nur selbstgezogenen **Weissweine** von **C. Behlen in Armsheim** (Rheinhesfen) p. Fl. 55 Pf. bis Mt. 1,20, sowie einen sehr preiswürdigen, selbstgekelterten **Jugelheimer Rothwein** p. Fl. Mt. 1,20. NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermässigung. 8248

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Alter Portwein,

ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. **Frosenius** auf Reinheit untersucht. empf. à 3 Mt. per Flasche **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, 2 Goldgasse 2. 14646

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Alter Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark. Weinhandlung von **C. Doetsch**, Geisbergstrasse 3. 14706

**Rheinweine**, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an,  
**Rheinweine**, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an,  
**Bordeaux-Weine** per Flasche von 1 Mk. an

empfiehlt die **Weinhandlung** von **Philipp Veit**, Taunusstrasse 8. Für Reinheit wird garantirt. 3045

## Gebraunten Kaffee,

reinschmeckend und sehr kräftig. 1 Mt. per Pfd. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pfg. empfiehlt als besonders preiswürdig 1 Schwalbacherstrasse 1, **Fr. Heim**, 43 Louisenstrasse 43. 18300

## Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich **Natoczky'schen** Weingärten **Hangäch-Ruzsaj** in der **Tokay-Beghallya**, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn **Major von Hirschfeld**, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 87

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Die besten Weine gegen Diarrhöen und Magen-schwäche sind die

## griechischen Rothweine:

**Vino di Baeco** . . . per 1/4 Flasche Mt. 1,60,  
**Camarite** . . . " " " " 1,90,

eingeführt von **Friedr. Carl Ott**, Würzburg. Recht zu haben in der Niederlage von

**Eduard Böhm**, 12446 Kirchgasse 24, Wiesbaden.

Doctor Boerhave's

## berühmtes Magen-Elixir

empfiehlt **Carl Acker**, Hoflieferant. 14790 (Prospecte daselbst gratis.)

## Himbeersaft

in Flaschen à 40 Pf., 75 Pf. und 1 Mt. 40 Pf. bei 16957 **Chr. Keiper**, Webergasse 34. Ein fl. Rassenkraut b. z. verl. Geisbergstrasse 7. 14848

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren  
 von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und**  
**H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.**

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Kraus, Theehandlung,**  
 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Als bestes Kaffeezusammittel

nehme man die allein acht von

**Pfeiffer & Diller** in Hirschheim bei Worms  
 bereitet, vollständig lösliche

**Kaffee-Essenz in Dosen,**

welche den Kaffee kräftig und wohlschmeckend macht und dem-  
 selben eine prachtvolle, klare, gelblich-gelbe Farbe verleiht.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:

- Ed. Böhm, Kirchgasse 24.**
- Chr. Keiper, Webergasse 34.**
- J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**
- E. Moebus, Lannusstraße 25.**
- Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

17078

I. Qualität abgelagerten

**Danborner Kornbranntwein,**

sowie alle anderen Branntweine aus eigener Brennerei nebst  
 feinen Liqueuren bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

16838

**Pfeiffer, Destillateur, Helenenstraße 18.**

**Doornkaat,**

alter Wachholderkornbranntwein ostfriesländischer  
 Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend à 1 Mk.  
 70 Pf., ein der Verdauung außerordentlich zuträg-  
 liches Getränk, empfiehlt die renommirte Dampf-  
 brennerei und Liqueurfabrik von

**Woldemar Schmidt, Dresden N.**  
 und Döhlen b. Dresden.

Zu haben in sämmtlichen besseren Detail-  
 Geschäften. (Dr. 24) 350

**Emser Brod**

empfiehlt **Bernh. Gerner, Bärthstraße 16. 222**

**Grosse Auswahl in Fenstergallerien**

zu billigsten Preisen empfiehlt  
**A. Bauer, Grabenstraße 1. 227**

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher  
 u. s. w., kauft **Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St.** Bestellungen  
 bitte per Postkarte zu machen. 12362

Bei Porzellanmaler **F. Nolte, Carlstraße 44,** eine  
 Stiege hoch, wird Alles gelittet, Porzellan feuerfest. 15948

**Rath'sche Milchcur-Anstalt,**  
 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-  
 suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-  
 Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Er-  
 zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von  
 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  Literglas kuhwarm  
 verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen  
 Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und  
 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

**Wiesbaden.**

**Holsteinische condensirte Kuh-Milch**

ohne Zuckerzusatz (Scherrf's Patent) für Kinder,  
 bester Ersatz statt der Muttermilch,

die  $\frac{1}{2}$  Literflasche kostet 50 Pf. ohne Glas,  
 stets frisch hier zu haben bei **Hrn. J. C. Bürgener,**  
 Hellmündstraße 9.

**C. Drenckhan,**  
 Etendorf bei Schönwalde  
 in Holstein.

**NB.** Auf Wunsch stehen den Interessenten eine  
 große Anzahl ärztlicher Atteste und Empfehlungen  
 von Privat-Personen bezüglich meiner cond. Milch  
 zu Diensten. 15563

**Conservirte Gemüse**

in Blechdosen.

Aufträge auf die so beliebten Braunschweiger conser-  
 virten Gemüse für Lieferung per Herbst, welche mir schon  
 jetzt zugehen, werden laut den von mir gratis zu beziehenden  
 Preislisten mit 5% Rabatt z. B. ausgeführt und bitte ich,  
 mir gütige Bestellungen gefälligst baldigst zukommen zu lassen.  
 Die jetzigen Preise, gegen welche Selbstkosten nicht rentirt,  
 sind auf den günstigsten Ausfall der Ernte berechnet und können  
 später nicht mehr eingeräumt werden.

Für Haltbarkeit leiste ich volle Garantie.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**Alleiniges Depot**

der ersten Braunschweiger Conserve-Fabrik **Böttcher & Co.,**  
 16413 Braunschweig.



**Täglich auf dem Markt.**

Frisch vom Fang: Nechten Rheinsalm, Turbot, Soles,  
 Schollen, feinsten Flussander, lebende Rheinhechte,  
 Karpfen, Barsche, Aale, Breiten, Backfische, hochseine  
 Sardellen aus dem Bodensee, Marktelein, frisch einge-  
 troffene große Egmonder Schellfische, erwartend Cablian  
 empfiehlt **G. Krentzlin,**

400

**Kaiserl. Königl. Hoflieferant.**



16245

Wöchentlich zweimal natürliches N.-Selterfer  
 Mineralwasser in echter, unverfälschter  
 Füllung billigst. Hoteliers und Wiederver-  
 käufer franco in's Haus entsprechend billiger.

**S. Neumann, Adlerstraße 13, Barterre.**

# X. Mittelrheinisches Musik-Fest zu Mainz am 6., 7. und 8. Juli 1884 in der neuen Stadthalle.

**Solisten:** Frau **Marie Wilt**, Kaiserl. Königl. Kammerfängerin in Wien (Sopran), Frä. **Hermine Spies**, Concertfängerin in Wiesbaden (Alt), Herr **Emil Götz**, Opernfänger in Köln (Tenor), Herr **Josef Staudigl**, Großherzogl. Bad. Kammer- und Hof-Opernfänger in Karlsruhe (Baß), mit einem Chor von 1100 Sängern und Sängerinnen und einem Orchester von 150 Künstlern unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Friedrich Lux**.

**Sonntag den 6. Juli 1884 Nachmittags 5 Uhr:**

## Erstes Concert.

Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ von L. van Beethoven.  
„Messias“, Oratorium von G. F. Händel.

Generalprobe: **Samstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr.**

**Montag den 7. Juli 1884 Nachmittags 5 Uhr:**

## Zweites Concert.

- 1) Ouverture zu „Cunyranthe“ von G. M. v. Weber.
- 2) Der 23. Psalm, für Frauenstimmen, von F. Schubert.
- 3) „Coriolan“, Scene für Männerchor, Soli und Orchester von Friedrich Lux.
- 4) Symphonie in B-dur von R. Schumann.
- 5) „Triumphlied“ für 8stimmigen Chor und Orchester von J. Brahms.

Generalprobe: **Montag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr.**

**Dienstag den 8. Juli 1884 Nachmittags 4 Uhr:**

## Drittes Concert.

### I. Abtheilung.

- 1) Ouverture zu „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart.
- 2) Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 3) Breislied aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner.
- 4) Chor.
- 5) Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart.
- 6) Arie aus „Faust“ von L. Spohr.
- 7) Orgelsolo (Herr Lux).

### II. Abtheilung.

- 8) Chor.
- 9) Duett für Alt u. Baß aus „Semiramis“ G. Rossini.
- 10) Duett für Sopran und Tenor aus „Die Jahreszeiten“ von J. Haydn.
- 11) Quintett aus „Die Meistersinger“ von R. Wagner.
- 12) Halleluja-Chor aus „Messias“ von G. F. Händel.

Generalprobe: **Dienstag den 8. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr.**

### Preise der Plätze für Concerte und Generalproben:

- a) für die 3 Concerte zusammen: Balkonloge 30 Mt., reservirter Platz 30 Mt., Seitenloge 1. Reihe 25 Mt., Sperrsitze 20 Mt., numerirter Platz 15 Mt., Seitenloge 2. Reihe 15 Mt., Seitenloge 3. Reihe 12 Mt., Seitenloge 4. Reihe 10 Mt.;
- b) für ein einzelnes Concert: Balkonloge 12 Mt., reservirter Platz 12 Mt., Seitenloge 1. Reihe 10 Mt., Sperrsitze 8 Mt., numerirter Platz 6 Mt., Seitenloge 2. Reihe 6 Mt., Seitenloge 3. Reihe 5 Mt., Seitenloge 4. Reihe 4 Mt., Stehplatz 3 Mt.;
- c) für jede Generalprobe 3 Mt., ohne Unterschied der Plätze.

Die Eintrittskarten werden in Mainz im Vereinslokale der „Liedertafel“, Theatergebäude links (1. Stock), verkauft. Auswärtige schriftliche Bestellungen sind unter Beifügung des Betrages an den Präsidenten des Fest-Comité's, Herrn Commerzienrath **Prestorius** in Mainz, zu richten. Verkaufsstellen von Karten befinden sich in **Wiesbaden** in **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, 27 Langgasse 27**, und in **Frankfurt a. M.** bei Herren **Steyl & Thomas**, Musikalienhandlung, Reil.

Die „Selsische Ludwigsbahn“ und die „Pfälzische Bahn“ gewähren den Concertbesuchern Fahr-Bergünstigungen.

300

**Das Fest-Comité.**

## Billiger Verkauf.

Sämmtliche Waschkstoffe in Zephir, Satin, Foulardin, sowie wollene Commer-Kleiderstoffe, nur Neuheiten diesjähriger Saison,

verkaufe von heute ab zu Einkaufspreisen.

15298

**H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.**

## Corsetten.

Jetter's patentirtes Uhrfeder-Corsett  
empfehl als neu und sehr practisch

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

104

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzstoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.

18513 Mehrgasse 30, W. Münz, Mehrgasse 30.

## Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in besser Güte wie bisher allein auf Lager:

Herren **Blumenthal & Co., Kirchgasse 49.**

Herr **Franz Schade, Heine Burgstraße.**

Fräulein **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mt. 40 Pfg. — Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im Mai 1884.

14469

**Robert v. Stephani.**

Langgasse 3 werden Coftüme elegant und billig angefertigt. 16224



## Empfehlung.

Nach Verlegung meines früheren Wohnortes Kuntel hierher und gestützt auf eine über 20 jährige Praxis in der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit, empfehle ich mich zur Uebernahme aller hierbei vorkommenden Arbeiten, sowie Vermögensverwaltungen, Incasso von Eib., Kauf- und Steiggebern, Rechnungsstellungen, Buchführungen, Agenturen eingeführter Versicherungsgesellschaften und sonstiger Commissionsgeschäfte unter Zusage prompter und reeller Bedienung. Caution, wo solche erforderlich und gewünscht wird, kann geboten werden. Außerdem übernehme ich **Cessionen** fälliger und nicht fälliger einziehbarer Forderungen jeglicher Art, auf eigene Rechnung gegen mäßige Provision und gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, im Juni 1884.  
16155 **Aug. Klein**, Rechtsconsulent, Dranienstr. 11, II.

## Messinggiesserei & Dreherei

von  
**Homm & Dreyfürst**,  
WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, **Wasser-Closets** in jedem Muster, Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung, **Bau-Artikel**: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bierpressionen**, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeiserne **Kessel** in verschiedenen Grössen, leichtgehende **Pumpen** mit Schwungrad, **Indicator**, **Manometer**, **Ansteckhähne**, **Zinn- und Bleiröhren**, **Gummischläuche**, Lieferung für **Kessel**: **Armaturen**, **Wasserständer**, **Ablashähne**, **Absperrventile** in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne**, **Spindeln**, **Sitz-Verschraubungen** etc. zu den **billigsten Fabrikpreisen**. 14222

Kirchgasse No. 35. **Grosses Lager** Kirchgasse No. 35.  
in allen möglichen **Guss-, Eisen-, Stahl-, Messing-**  
**waaren-Artikeln** und **Haushaltungsgegen-**  
**ständen u. s. w.** zu und unter **Fabrikpreisen**.  
16151 **Abr. Stein.**

12 Messer und 12 Gabeln . . . Mk. 4.—  
12 Britannia-Eschlöffel . . . " 2.—  
12 Britannia-Gabeln . . . " 2.50  
12 Britannia-Kaffeelöffel . . . " 1.—  
1 Britannia-Schöpflöffel . . . " —.80  
Britannia-Kaffe- und Theekannen und **Service**, sowie  
verzinnete **Blechlöffel** per Duzend 80 Pf., im Groß  
billiger, bei  
**M. Rossi, Zinngießer,**  
**Wesberggasse 3.**

NB. Altes Zinn wird zu höchsten Preisen angenommen. 16923

## Granat- und Lorbeerbäume,

Hochstämmen und Pyramiden, schön und billig in der Gärtnerei  
von **Hoffmann**, Ludwigsstrasse. 308

Zwei **Spiegel** (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la  
Louis XVI., sowie ein **Concertflügel** z. v. Blumenstr. 15. 9186

## Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten  
**Flügel und Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von  
**Robert Seltz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus  
anderen renommirten Fabriken.

**Adolph Abler**, Taunusstrasse 28  
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**  
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen**

**C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik,  
25 Taunusstraße 25  
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und  
**Flügeln** nur eigener Fabrication.  
**Piano-Verleih-Anstalt**. **Reparaturen**  
und **Stimmungen**. 104

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin**, Webergasse 4.  
Niederlage von **Pianino's** aus den renommirtesten  
Fabriken. **Gespielte Instrumente** zu den billigsten  
Preisen. **Reparatur-Werkstätte**. — **Stimmungen**. 104

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager** und  
**Leihinstitut**, **Pianoforte-Lager**  
zum **Verkaufen** und **Vermiethen**.  
106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **W. Biese** u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.  
**Reparaturen** werden bestens ausgeführt. 101

**Damen** - Aufn. bill. Discr. Freundl. Zimmer  
bei Fr. Prof. (H. 62048)

367 **Krieg, Hebamme**, Trierschgasse 1,  
Frankfurt a. M.

## Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

**Federn** werden jeder Zeit **kaufpreis** und **geruchlos** gereinigt.  
11323 **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und  
außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steinstraße 5. 107

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federn-Reinigen** in  
und außer dem Hause.  
9179 **Frau Hanstein**, Kirchofsstraße 10.

**Herrenkleider** werden **reparirt** und **Gemisch ge-**  
**reinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das  
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maß** gestreckt.  
108 **W. Haack**, Säfergasse 9.

# 28 Grabenstraße, **Ausverkauf** Grabenstraße 28.

Der **Ausverkauf** in **emailirten Kochgeschirren** dauert fort. Die geehrten Haus-  
find ersucht, ihren Bedarf in guter billiger Waare zu decken.

**Große Auswahl. — Alles unter Fabrikpreis.**

Achtungsvoll **J. Frank.**

## Kautschuck-Fußboden-Lack

dauerhaft.

mit Farbe.

schnell trocknend.

(M.-No. 11122.)

# A. HOEXTER'S Kautschuck-Fußboden-Lack

in bekannter vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen bei **H. J. Viehöver.**

363

Sehr  
geschliffen

Sehr  
geschliffen

**Das** nunmehr **16 Jahre** so beliebte, trotz aller Nach-  
ahmungen **unübertroffene Haarwasser v. Retter**  
(München), staatlich geprüft und begutachtet, welches statt  
Del od. Pomade täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist,  
verkauft um **40 Pf. u. M. 1.10 Viehöver, Marktstr. 23. 126**

## 500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Bahnwasser,**

à **Flacon 60 Pf.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt  
oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kothe Nachf., Berlin.**

zu **Wiesbaden** bei **H. J. Viehöver, Carl Heiser,**  
Hoflieferant, und **Louis Schild;** in **Westerburg** bei  
**W. Th. Jung.** 3652

Der **anerkannt vorzüglichste,**  
unschädlichste Tages- u. Abendpuder ist **Rich.**  
**Gründer's** weltberühmter (H. 12527). 367

## **Schwanenpuder.**

Haftet voll. unsichtbar, und gibt der Haut ein  
zartes, rosiges, jugendlich frisches u. natürlich. Colorit.

Depot bei **Coiffeurs Ed. Rosener, Kranzplatz 1,**  
**F. Tümmel, Burgstr., Drog. H. J. Viehöver, Hofl.,**  
**L. Schild, W. Simon, K. Heiser, Hofl.,** und  
**C. W. Poths.**

## **Aecht persisches Insectenpulver,**

anerkannt als das **wirksamste Mittel** zum Vertilgen der  
Schwaben, Motten, Flöhe u., empfiehlt  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 16934**

## **9 Hellmundstrasse 9.**

**Sundefutter-Mehl** per Pfund **10 Pfennig,** vorzügliche  
Qualität, sehr gut zu empfehlen.

**J. C. Bürgener.** 167

## **Die echte französische Wichse** 12403

zu haben **Rehgasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

## **Drei Zimmer-Douchen** 232

werden billig abgegeben **3 Bahnhofsstraße 3.** 232  
**Kornstroh** zu verkaufen **Feldstraße 17.** 16567

Säuren sind dem Leder Gift.

Glasey's säurefreie, daher  
unschädlich. **Kaiser-Wichse,** herr-  
lichst. Glanz erzeugend, empfiehlt:

**W. Braun, 350**

Ecke d. Rheinstraße u. Kirchgasse.

## **Grab-Monumente**

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der  
einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

## **Grab-Einfassungen und Gitter**

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster  
Bedienung.

**F. C. Roth,**

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

## **I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,**

sowie **buchenes** und **Kiefern** Holz im Großen wie im  
Kleinen empfiehlt

**Jacob Weigle,**

10250

**Friedrichstraße 28.**

## **Kohlen.**

Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich**  
offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia <b>füdkreiche Ofentohlen</b> . . . . .	à M. 14.50	} per Fuhr von 20 Eirn über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia <b>Stückkohlen</b> . . . . .	à " 19.—	
Ia <b>fette Rußkohlen</b> (gr. Sorte) . . . . .	à " 19.—	
Ia <b>Anthracit-Rußkohlen</b> . . . . .	à " 20.—	
Ia <b>Scheitholz</b> in bel. Größen . . . . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von **10 Fuhr** **7 1/2 %** Rabatt.  
Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel,**  
**Baraacke 20. 99**



Ein **Ponhwagen** zum Ein- und **Zweispännig-**  
fahren, ferner ein **Laudaner** (gut erhalten), sowie  
ein **Fohlen** (2 1/2 J.), als **Reitpferd** geeignet, zu  
vert. Ab. bei **Jacob Amüller** in **Rüdesheim a. Rh. 109**

Ein **gutehaltenes, schönes Halbverdeck** (ein- und zwei-  
spännig) steht billig zu **verkaufen.** **R. Römerberg 23. 12795**

# Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 15600

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen  
**11 Webergasse 11.**

### Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle die noch auf Lager habenden  
**Stroh Hüte** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Petitjean frères, Strohhut-Fabrik,**  
 16765 39 Langgasse 39.

### Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Banse.  
 (71. Forts.)

„Einwendungen!“ rief Fräulein Toni, durch den Sarkasmus des Directors in eine unbeschreibliche Wuth versetzt, mit einer Stimme, so scharf und grell, daß jedes gebildete Ohr unangenehm davon berührt werden mußte. „Wenn Sie sie hören wollen, Herr Director Wendheim . . . noch duzendweise! Also diese Person bekommt wirklich Recht, und ich, die ich Ihnen Alles geopfert, muß nachsehen, muß leiden unter den Capricen dieses hochnäsigen Dinges, das mir nicht das Wasser reicht! Aber ich will es nicht leiden! . . . Ich werde es nicht und sollte ich . . . ach, mein Herz! . . . Mein Kopf! . . . Meine Nerven!“ . . .

Und mit unübertrefflicher Eleganz ließ sie sich in einen Sessel sinken und brach in ein krampfhaftes Schluchzen aus, das sehr bald in gut gespielter Weintränke überging.

„Da haben wir die Bescheerung! Ich habe mir doch gleich gedacht, daß es so kommen wird,“ bemerkte der Director lakonisch.

Ihm schienen derartige Zufälle nichts Neues zu sein.

„Ich bitte Sie, Fräulein Budmilla,“ wandte er sich an diese, „bekommen Sie nur nicht auch noch die Krämpfe. Hier ist Wasser und Eau de Cologne . . . helfen Sie Ihrer Freundin! Ich weiß, was sofort helfen würde: die heutige Vorstellung . . . aber es geht wirklich beim besten Willen nicht.“

„Sie sind ein Ruchloser!“ rief die schöne Budmilla mit Emphase und maß den Director zürnenden Blickes.

Dann wandte sie sich mit beruhigenden Trostesworten der leidenden Freundin zu.

Diese erholte sich schneller, als man es nach einem solchen Anfall hätte für möglich halten sollen. Die Bemerkung Wendheim's, daß es bei der Abänderung der heutigen Vorstellung bleiben müsse, war doch wohl nicht ungehört an ihrem Ohre vorüber gegangen, und sie damit zu der Ueberzeugung gekommen, daß auch ihr letztes, sonst unfehlbares Mittel, die Krämpfe, den starren Willen des Directors nicht zu beugen vermochte. Weshalb also dann noch diese unnütze Anstrengung?

„Komm, Budmilla! Laß uns gehen!“ sprach sie mit affectirt matter Stimme, ihre Hand auf den dargebotenen Arm der Freundin legend. „Herr Director Wendheim,“ wandte sie sich an diesen, „ich hoffe, Sie werden einsehen, wach' schweres Unrecht Sie mir heute zugefügt, und versuchen dasselbe gut zu machen. Adieu!“

„Adieu, Herr Director Wendheim!“ echote Budmilla, und mit stolz erhobnem Kopfe rauschten die beiden Damen zur Thür hinaus. Mit einem malitiosen Lächeln blickte der Director ihnen nach.

„Wenn ich mein Unrecht eingesehen haben werde?“ spottete

er. „Lassen Sie sich nur die Zeit bis dahin nicht lang werden, meine verehrten Damen.“

Sich nach der Thür wendend, rief er:

„Wimmer! Herein!“

Der Gerufene mußte der Thür wohl sehr nahe gewesen sein, denn er erschien fast augenblicklich.

„Der Herr Director befehlen?“ fragte er mit einem pfliffigen Lachen.

„Die heutige Vorstellung wird abgeändert. Dafür »Therese Kronen« mit Fräulein Toni Schwarz in der Titelrolle! Sorgen Sie dafür, daß die nöthigen Zettel gedruckt werden. Verstanden?“

„Daß Dich das Mäuschen heißt! Fräulein Schwarz hat aber doch so furchtbare Krämpfe gehabt. Wird sie denn da die schwere Rolle heute Abend spielen können?“

„Das soll ja eben das Mittel gegen ihre Krämpfe sein, Alter, lachte der Director höhnißlich.“

„Daß Dich! . . . Ja, nun verstehe ich. Ne, was doch die Damens von's Theater klug sind! Also Therese Kronen? Weshalb es schleunigst vermelden.“

„Und noch Eines, Wimmer! Mir besorge ein gutes Frühstück und eine Flasche vom Besten. Ich muß mich restauriren. habe einen heißen Morgen gehabt.“

„Daß Dich! . . . Glaub's wohl, Herr Director! Na, die Tröster — meine die Flasche vom Besten und das gute Frühstück — sollen bald zur Stelle sein.“

\* \* \*

Der Winter mit seinem Eis und Schnee, seinem Nicterglanz und Festesjubel, seinen Leiden und Freuden hatte seinen Eingang gehalten. Sein weißes Todtenkleid lag über der Erde ausgebreitet und alles Leben in der Natur erstarbte in seiner kalten Umarmung.

In dem traulich stillen Gemache der Comtesse Adele war nichts zu merken von der grimmen schneidenden Kälte, die draußen herrschte. Eine angenehm durchwärmte Luft erfüllte das Gemach. Auf dem Blumentische zwischen den hohen Spiegelfenstern mit den schwersten dunklen Seidengardinen blühten und dufteten die herrlichsten Kinder Flora's, und das frische Grün der üppigen Blattpflanzen erquickte die von den gewaltigen Schneemassen geblendeten Augen.

In einem bequemen Beinhessel in der Nähe des Kamins durch dessen eiserne Gitterstäbe rothe Gluth hindurch schimmerte ruht die Comtesse. Ein Buch liegt aufgeschlagen in ihrem Schooße, doch sie liest nicht in demselben; ihre Blicke schweifen durch die Fenster hinaus über die mit Schnee und Eis bedeckten Bäume und Rasenplätze des Parks. Die feinen schmalen Hände ruhen ineinander gefaltet auf dem Buche, und wie tiefe, stille Trauer spricht es aus den ehlen Zügen. Zuweilen hebt ein leiser Seufzer ihre Brust, und langsam fährt sie mit der Hand über die sorgenvolle Stirn, als vermöchte sie die trüben Gedanken hinweg zu scheuchen, die ihr das Herz so schwer und trauervoll machen.

Wohl glaubte sie jetzt zu wissen, daß jener Richard Walthers nicht ihr Sohn sei. War doch Frau Elisabeth von dem Kammermusikus mit der Nachricht zurückgekehrt, der junge Mann sei ganz unbestritten des Letzteren Sohn. Die Zweifel waren damit von ihrer Seele genommen; sie erblickte in dem schönen Antlitze des jungen Mannes nicht mehr des eigenen verlorenen Kindes geliebte Züge, doch die Sorge mit ihren dunklen Schattens war geblieben; Ruhe und Frieden war nicht zurückgekehrt in das verwaisete Mutterherz.

Wo war ihr Sohn? Lebte er und unter welchen Verhältnissen? Und Friedrich? Der Mann, durch den sie so namentlich glücklich, so tief elend geworden . . . wo weilte er jetzt? . . . Hatte sie nicht wiedersehen wollen? Hatte es ihr nicht verzeihen können, daß sie ihn um die Mutter verlassen, sonst hätte ein Gruß, ein Wort von ihm zu ihr gelangen müssen . . . Lebte er noch? . . . Beise, wie ein Geistergruß aus dem Jenseits, flüsternd eine Stimme ihr zu: „Nein!“ Und lebte er nicht mehr . . . was war aus ihrem lieben Knaben geworden? . . . Wie lasteten all diese Fragen so schwer auf ihrer Seele, und keine Antwort fand sie auf dieselben, keine!

(Fortf. folgt.)

## Aufruf.

Die jährliche Hanscolleete für den **Gustav-Adolf-Verein** wird in diesen Tagen bei den evangel. Einwohnern unserer Stadt erhoben werden. Wie sie noch immer ihre Opferwilligkeit bewiesen haben, wenn es galt, die Zwecke dieses Vereins zu unterstützen, so geben wir uns der zuversichtlichen Hoffnung an, daß sie trotz der vielen Collecten auch in diesem Jahre sich willig finden und den altbewährten Ruf nicht schmälern lassen werden, zumal vom **9. bis 12. September d. J.** die **Generalversammlung des Gesamtvereins** der **Gustav-Adolf-Stiftung** in unserer Stadt tagen und damit Jedem Gelegenheit gegeben sein wird, die kirchlichen Nothstände unserer Glaubensbrüder in der Person näher kennen zu lernen. Welchen Segen der **Gustav-Adolf-Verein** bereits gestiftet, wie viel er zur Erbauung der evangel. Kirche beigetragen, davon hat die vor zwei Jahren stattgehabte 50jährige Jubelfeier glänzendes Zeugniß abgelegt! Sind es doch nicht weniger als 2933 Gemeinden und Anstalten, welche der Verein bisher unterstützt hat, darunter 1167 zu Kirchen- und Bethausbauten, 696 zu Schulbauten, 412 zu Pfarrbauten, 58 zur Anlage von Gottesäckern; ferner 278 Confirmanden-Anstalten, desgleichen 19 Pensionskassen für emeritirte Geistliche, für Wittwen und Waisen von Geistlichen und Lehrern. Und wie groß die kirchliche Noth unserer unter Andersgläubigen lebenden Glaubensgenossen noch immer ist, geht daraus hervor, daß über 2000 Gemeinden ihre bittenden Hände nach dem **Gustav-Adolf-Verein** ausstrecken, darunter allein 17 Gemeinden in unserem Consistorialbezirk, deren Bestand ohne die Beihülfe dieses Vereins gefährdet sein würde.

So trage denn jeder evangel. Christ sein Scherflein bei zu dem schönen Werke evangelischer Bruderliebe, eingedenk des apostol. Wortes: „**Laßt uns Gutes thun an Jedermann, allermest aber an den Glaubensgenossen**“ (Gal. 6, 10.) Auch die kleine Gabe des düstigen Mannes nehmen wir dankbar an, auch auf ihr liegt der Segen Gottes, so sie mit Freuden gesendet wird.

Der Vorstand des **Gustav-Adolf-Vereins** zu Wiesbaden.

**Dr. Schirm**, stellvertretender Vorsitzender. **Bickel**, Pfarrer. **Dr. Diesterweg**, Sanitätsrath. **Essen**, Rentner. **Dr. Firnhaber**, Geh. Regierungsrath. **Chr. Fraund**, Rentner. **A. Fritze**, Gymnasiallehrer. **Grein**, Vicar. **von Hannecken**, Gen.-Lieut. a. D. **Köhler**, Pfarrer. **Dr. Spiess**, Religions-Lehrer. **Wickel**, Hauptlehrer. **Wissmann**, Landgerichtsrath. **Ziemendorff**, Pfarrer.

## Verein der Hausbesitzer & Interessenten.

Mittwoch den 25. Juni Abends 8 1/2 Uhr:

### Generalversammlung

im neuen Saale der „Stadt Frankfurt“.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Festsetzung des Budgets pro 1884/85.
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 4) Gewährung eines Darlehens aus der Vereinskasse zu Gunsten des Düngeransfuhr-Unternehmens.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder hierzu höflichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand. 168

Alle Sorten Sommerblumen, besonders sehr schöne Goldblüthpflanzen sind zu haben bei

**L. Schenck & Co.,**

Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

## Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehülften und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

### Bekanntmachung.

Die nächste **Generalversammlung** findet **Sonntag den 22. Juni c. Nachmittags 3 Uhr** im Saale der Ober-Realschule in der **Dramienstraße** dahier statt.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung und die Rechnung des abgelaufenen Jahres.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Bericht der in der Generalversammlung am 5. d. Mts. gewählten Commission über die Prüfung des Kassenstatuts und Beschlußfassung über die Annahme desselben.
- 4) Etwaige besondere Anträge von Kassenmitgliedern.

Die stimmberechtigten Kassenmitglieder werden hierzu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß bei der Wichtigkeit der Tagesordnung eine rege Theilnehmung erwünscht ist und wird weiter nachdrücklich bemerkt, daß Druckexemplare des revidirten Statutentwurfs bei dem Kassenboten **Neugebauer**, kleine Schwalbacherstraße 2, erhoben werden können.

Wiesbaden, den 7. Juni 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes:

16166

Der Vorsitzende: **Carl Fauser.**

## Schützen-Verein.

Unser diesjähriges **Preusschiessen** findet **Sonntag den 22., Montag den 23. und Donnerstag den 26. d. Mts.** je Nachmittags statt und wird den darauffolgenden **Sonntag den 29. Juni** mit einem

### großen Schützen- & Volksfest

beschlossen. Programm ist auf der Halle angeschlagen. 291

Der Vorstand.

Plato z.: b.: E.: **Friedrichstr. 21.**

### Johannisfest-Feier

Dienstag den 24. Juni 4 Uhr.

Anmeldungen zur Tafel bis zum 23. d. Mts. erbeten. 305

10/4 breite **Bwirn-Gardinen**,

per Fenster 4 Mark 50 Pf.

**Englische Tüll-Gardinen**,

per Fenster 6 Mark 50 Pf.

14576

**Michael Baer, Markt.**

### Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchsanweisung allein **ücht** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 11616

# Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

## Spaten-Bräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayr,  
München.

### 50st. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mk. 2.—

Souper . . . à " " 1.20.

Delicateffen. Vorzügliche Weine. 9846

## Rheinischer Hof,

Empfehle ausgezeichneten  
Mittagstisch zu 45 Pf.  
und höher in und außer  
dem Hause, ein vorzügl.  
Glas Bier, sowie möbl.  
Zimmer mit Pension. Heinrich Brummer. 16540

## Restauration „Zum Uhrthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehle seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher,  
Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und  
ächttes Berliner Weißbier im Glas, reingehaltene  
Weine und billiges Logis. 13202

## Privat - Restauration.

Empfehle meinen guten, billigen Mittagstisch in und außer  
dem Hause; auch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.  
15411 Frau Catta Wwe., Lannusstraße 55.

Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Empfehle von heute an ein vorzügliches Glas 13787

## Apfelwein.

## Echte Berliner Weisse

empfehle Carl Wies, Köhnenstraße 29. 13206

## Restaurant Schützenhaus „unter den Eichen“.

Empfehle einem geehrten fremden und hiesigen Publikum  
meine Restaurations-Lokalitäten nebst schattigen Wald-  
terrassen unter Zusage guter und preiswürdiger Speisen  
und Getränke. Ebenso steht den geehrten Besuchern ein Piano  
zur Verfügung, sowie Croquet-Spiele etc.

15415 Chr. Eduard Berges.

## Rheingauer Hof in Rauenthal.

Mit schönem, schattigem Garten, echtem Raen-  
thaler, guter Restauration und billigen Preisen empfiehlt  
sich bestens Achtungsvoll C. Weber. 15492

Oboen, zwei noch gute, sind zu verkaufen  
Helenenstraße 5, Parterre. 476

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend  
Grosse Tanzmusik.  
Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 18

## „Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wo-  
gebenst einladet Ph. Schiebener. 10777  
Tanzgeld 30 Pfg.

## Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“  
statt. Jacob Stengel. 1245

## Bierstadt. — Gartenlocal zur Krone

Empfehle gute Speisen und Getränke.  
15405 Achtungsvoll K. Stiehl.

## Kirchweihfest zu Niederwalluf.

Sonntag den 22. und Montag den 23. Juni findet  
im Gasthaus „Zum Gartenfeld“

## große Tanzmusik

statt. Vorzügliche Weine und Küche. Schattiger  
Garten. P. Fleck. 33



Matico-Injection  
von  
Grimault & Co.  
Apotheker in Paris.  
Ausschließlich aus peru-  
anischen Matico-  
blättern zubereitet,  
hat diese Injection in  
wenigen Jahren einen  
allgemeinen Ruf erlangt.  
Dieselbe curirt in kurzer  
Zeit die hartnäckigsten  
Leiden.  
Jedes Fläschchen ist  
mit der Unterschrift  
Grimault et Co.  
und dem Specialstempel  
der französischen Regie-  
rung für Apotheken  
versehen.  
Niederlage in allen größeren Apotheken. (No. 6291)

## Lager

in verzinneten und lackirten Vogelfässigen, Papagei-  
fässigen, runden und edigen, in jeder Größe, kleinen Fässigen  
von 1 Mt. 50 Pf. an,

Gläserkörbe für 3 4 6 und 8 Gläser

zum billigen Preis von 1.40 1.60 1.80 2.40 Mark  
bei M. Rossi, Ringgießer, Mehrgasse 3. 16921

## Möbel-Verkauf Sonnenbergerstraße

von Montag bis Samstag: Einige Garnituren in  
schwarz und Nußbaum, Plüsch und Stoff, Chaise-  
longues, Büffet und Casspielschrank in Nußbaum,  
Auszieh-Tische, Spiegel mit Trumeaux, Teppiche,  
Treppenläufer und Gas-Lüstres. 476

Kälbermagen lauft zu höchsten Cassa-Preisen  
L. Wollstein, Berlin C.,  
Babenstraße 19. 850

Packlisten sind zu verkaufen Friedrichstraße 6. 345

# Bayerische Hypotheken- und Wechselbank,

gegründet im Jahre 1836 mit einem baar eingezahlten

**Garantie-Capital von 20,000,000 Gulden.**

## Abtheilung für Lebensversicherung.

Die Bank versichert für den Todesfall auch mit Beteiligung der Versicherten am Geschäftsgewinne im Verhältnis der Summen und bezahlten Prämien, wodurch eine fortwährende Verminderung der Prämienzahlung bewirkt wird, indem die Dividende der Versicherten z. B. bei einem Gewinnantheil von 3% der Gesamtprämienzahlung für die 5. Jahresprämie, 10. Jahresprämie, 20. Jahresprämie, 30. Jahresprämie, 40. Jahresprämie

auf 15%                      30%                      60%                      90%                      120%

Prämie stellt.

Günstige Bedingungen für die Aufnahme, für Beleihung und Rücklauf von Policen, für Veränderungen u. s. w. Grundbestimmungen, Prospective und sonstige Drucksachen, sowie weitere Auskünfte stehen kostenfrei zu Diensten bei den Vertretern der Bank Herren:

**Wilhelm Heuzeroth in Wiesbaden.**  
**Carl Schulze daselbst.**

1

## Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,

besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu **con-**  
**launtesten** Bedingungen. 175

Ertheilt **Auskunft** über alle Werthpapiere auf Grund **umfassendster Informationen**. Reinen allgemein bekannten **Börsenwochenbericht**, der die Ereignisse der Woche und gleichzeitig die **muthmaßliche weitere Entwicklung des Börsenverkehrs** an der Hand von Thatsachen objectiv bespricht, versende ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis und franco, ebenso auch meine **vollständig umgearbeitete Broschüre: „Capitalsanlage und Speculation“** in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko), Coupon-Einlösung und Controlle aller verloszbaren Effecten **kostenfrei**.

## Jedes Hühnerauge,

**Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem **rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Specialmittel** gegen **Hühneraugen** sicher und schmerzlos **beseitigt**. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur **das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel** aus der **Rothen Apotheke in Posen**. **Depôt in Wiesbaden** in den bekannten Drogenhandlungen. 15900

Für Gärtner und Landwirthe empfehle **Blumentübel, Rechen, Saisenswürfe, Fruchtschaukeln und Siebe, Geräthschaften für Kinder**, sowie auch einen **großen Vogelbauer** (Burgform), passend für einen Garten. 17004

**Römelsberger, Saalgaſſe 22.**

An der Baustelle **Schachtstraße 5** ist fortwährend guter **Banlehm** zu haben. 363

Ein **guter, starker Doghund** zu verkaufen. **Röh. Exped.** 239

**Große Hundehütte** zu verkaufen **Schoßstraße 4.** 316

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur höflichen Nachricht, daß wir am hiesigen Plage ein **Holz- und Kohlen-Geschäft** errichtet haben und halten uns mit guter Waare und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Heun & Klein.**

Lager an der Gas-Fabrik.

**Wohnung: Kleine Schwalbacherstraße 1.** 125

**Kinderwagen** empfiehlt stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**L. Plagge, Säuergaſſe 18.**

422

Ia weiße	Seife	per Pfund	34 Pfg.	bei 5 Pfund billiger.
Ia gelbe		"	32 "	
Ia grane		"	30 "	

290 **A. Nicolay, Friedrichstraße 39, vis-à-vis der Kaserne.**

**Wasche** wird schön gewaschen, gebleicht und mit **Glanz** gebügelt, sowie **Bügelwäsche** schnell und **billig** besorgt **Schachtstraße 8 im Baden.** 13039

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neugebauer, geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie Hellmündstraße 27** gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federreiniger.** 107

**Damen- und Kinderkleider** werden gut und billig angefertigt **Selenenstraße 25, Barterre links.** 481

**H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,** wohnt **Webergaſſe 50.** 5008

Die höchsten Preise für **getr. Kleider, Möbel, Weißzeug und Betten** werden gezahlt **Webergaſſe 52.** 122



Alle Sorten **Metall- u. Holz-Särge** zu den billigsten Preisen. 12752

**Chr. Birnbaum,** **Sahnstraße 3.**

## Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. **Röh. Steingasse 3.** 13182

**Stühle** all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. 6. Ph. **Karb, Stuhlmacher, Saalgaſſe 30.** 11245

**R eiserbesen** zu haben **Mauritiusplatz 3.** 342

Lager in  
**Nürnberg**  
Josephsplatz 5.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**

Lager in  
**Augsburg**  
im „Falten“.

8 Webergasse 8.

Stellen der vorgerückten Saison wegen ihr ganzes Lager in **dichten wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen** zum

## Total-Ausverkauf

und werden dieselben ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis **sehr billig** abgegeben.

### Neue Sendungen Waschstoffe

in täglich wechselnden Sortimenten

empfehlen in größter Auswahl sehr billig:

**Foulard imprimé**, seidenglänzend, auf hell und dunkel Fond in neuesten kleinen Tupsen, Zephir, Caros, Ringen, Ecksteinen etc., „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,  
Meter 35, 40, 50 bis 65 Pf.

**Toil & Faille de Paris**, neuer, matter, wollenähnlicher Stoff auf hell und dunkel Fond in vorgenannten ganz feinen Dessins, „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,  
Meter 50, 60 bis 85 Pf.

**Satin imprimé & uni**, ganz wie Seide glänzend, auf hell und dunkel Fond, neueste Dessins dieser Saison, sowie alle nur existirenden uni Farben, „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,  
Meter 60, 80 Pf. bis 1 Mark.

**Foulard, Toil & Zephir uni**, erstere glänzend, letztere matt, einfarbig, in allen neuen Saisonfarben, „garantirt waschecht“, Meter 50, 60 bis 70 Pf.

**Zephir gewebt**, deutsche, elässer und englische Fabrikate, colossale Auswahl in damier caro, mille rayé, fil à fil, changeant & broché, garantirt waschecht,  
Meter 50, 60, 80 Pf. bis 1 Mark.

### Schwarze klare und halbdichte Modestoffe.

1 großer Posten reinwollene Grenadines,

uni und neueste Dessins, „Entrée billig“, Meter 1 Mt., 1,20 bis 1,40 Mt., sonstiger Verkaufspreis bedeutend höher.

**Schwarze Seidengrenadine** in Halbseide und Ganzseide, neueste kleine und größere Dessins, ausschließlich bewährte Lyoner Fabrikate,  
Meter 1,80 Mt., 2 $\frac{1}{2}$  bis 4 Mt.

**Schwarze reinseidene Damassé** für Confection und Roben neuesten Dessins auf Satin und Sicilienne Fond, 55/57 Ctm. breit,  
Meter 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 Mt.

**Schwarze reinseidene Merveilleux**, Satin duchesse Lanor, Grosgrain, Armure, Rhadames, sämtliche erprobte Garantie-Marken für Roben und Confection,  
Meter 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5 bis 6 Mt.

### ≡ Grosse Parthie unter Preis: ≡

Schwarze reinwollene Cachemirs, gute Qual., 100/105 Ctm. breit, Meter 1 Mt. 25 Pf.

Schwarze reinwollene Cachemirs la Qualität, 110 Ctm. breit, Meter Mt. 1,40—2 Mt.

Schwarze reinwollene Cachemirs, allerbeste Qual., 110/120 Ctm. breit, Meter Mt. 2 $\frac{1}{4}$ —3 Mt.

Farbige reinwollene Cachemirs, schwere Qual., 110—120 Ctm. breit, Meter 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$  Mt.

74

Lager in  
**Düsseldorf**  
Grabenstraße 17.

**S. Guttman & Co., Wiesbaden,**

8 Webergasse 8.

Lager in  
**Frankfurt a. M.**  
Neue Kröme 9.

Für Kranke und Genesende.

**SALVATERRA** NATURWEIN DER ESTREMADURA

Vorzüglichster Medicinalwein  
Stärkend und belebend!  
Nur ächt zu haben direct beim Importeurs Gustav Heinsius oder in dessen Dépôts und Filialen, sowie in den meisten Apotheken Deutschlands

**Rothwein grosse Marke.**

Ausgezeichnet durch sein natürliches prachtvolles Bouquet, Reich an dem magenstärkenden Tannin. Approbirt durch die namhaftesten Männer der medicinischen Wissenschaft. Als Tischwein eingeführt in höchsten Kreisen, als Sanitätswein in den hervorragendsten Heilanstalten. Garantirt unverfälscht. Analysirt durch vereidete Chemiker. Gesetzlich geschützt.

Echt zu haben bei **E. Moebus**, Tannusstrasse 25. 16884

**Hochfeinen Cognac, 1870r**, von Planat  
empfehlen **A. Cratz**, Langgasse 29. 12317

**Braunschweiger Cervelatwurst**, vorzügliche Qualität (Winterwaare) im Ausschnitt per Pfund 1,60 Mk. empfiehlt **C. Schmitt**, Marktstraße 13. 365

**Reines Kornbrod** (Westerwälder) à 48 Pf. trifft jezt jeden Tag ein. 269 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

**Schwarzbrod** à Loth 50 Pfg. empfiehlt **W. Jung**, Ecke der Abelhaidsstraße und Adolfsallee. 484

**Enthaarungsmittel.**  
**Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform**  
von **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M.  
Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird.  
Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende Pinsel 25 Pf.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

Echt Kopenhagener



Metall-Polirpulver

für Eisenbahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc., zu beziehen in Fässern à ca. 50 Ko., billigste Engros-Preise. Für Haushaltungen en détail zu haben in den meisten Colonial- und Materialwaaren-Handlungen.

Probekisten à Mk. 3.50 versendet franco und zollfrei, gegen Einsendung des Betrages, das

Haupt-Depot für Deutschland:

**A. Ascher**, Hamburg, Alter Steinweg 19.

13184



**Nach Amerika**

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel**,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

**Einzelne Bücher, größere Büchersammlungen und Musikalien**  
kaufen jederzeit **Keppel & Müller**, Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34. 16931

**Otto Lommel**, Oranienstraße 18,

Uhrmacher (etabliert seit 1875),

empfehlen sich in Reparaturen von Uhren, Spieluhren etc. unter Garantie, übernimmt das Aufziehen von Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark. 16452

**Hüte, Mützen, Schirme**

in schöner Auswahl.

**A. KLING,**

Kirchgasse 2. 497

**Schuh- und Stiefel-Lager!**

Größte Auswahl, billigste Preise. 16870

**W. Wirth**, Schuhmacher, Kirchgasse 24, Eingang kleine Schwalbacherstraße.

**Für Rosenliebhaber.**

Zum Besuche unserer Rosenschule laden wir Siebhaber ergebenst ein. **L. Schenck & Co.**,

501 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

**Gießkannen und Gärtner-Gießkannen**

in jeder Größe vorrätig, blanke und lackirte Wassereimer, jede Sorte von Mk. 1.70 an, bei **M. Rossi**, Ringgasse, Metzgergasse 3. 16922

**Schwämme**

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

**C. Gärtner**, Marktstraße 26. 223

**Maschinen** zum Ausschleudern von Bienenhonig sind zu haben bei

16944

**J. Cratz**, Mechaniker, Kirchgasse 36.

**Guten Mittagstisch** in und außer dem Hause Webergasse 43. 1. Stod. 16054

Eine lackirte **Kinderbettstelle** mit Strohsack und Matrage für 2 Kinder bis zu 14 Jahren zu verk. Kirchg. 14. Stb. 16368

Eine **Laden-Einrichtung** wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen Webergasse 33. 123

**Werk- oder Bügeltisch** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Walramstraße 29, Dachlogis. 392

Ein sehr guter **Krankewagen** ist billig zu verkaufen Seleneustraße 20, 2 St. 17031

Ein noch fast neuer **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen Langgasse 2, 1 Stiege hoch. 505

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Sanptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.  
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1488

**An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, 8 I.**  
**Immobilien- und Hypotheken-Bureau.** 16782

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von  
**E. Weitz, Michelsberg 28.** 1487

**Häuser- u. Güterverkäufe. J. Imand, Friedrichstr. 6. 358**  
Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näh. bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15234

Ein **Landhaus** in edr bei der Stadt, 9-10 Zimmer, mit Garten, zu kaufen oder zu mietben gesucht (30. bis 40,000 Mk.) durch **Th. Linder, Faulbrunnstr. 10.** 477

**Haus** in der oberen Rheinstraße mit großem Hinter-  
raum abtheilungshalber für 95,000 Mark  
zu verkaufen. Näh. Exped. 16148

## Häuser-Verkäufe:

**Häuser, Adolphsallee, Adelheidstraße, Albrechtstraße,**  
" **Nicolasstraße, Moritzstraße, Dranienstraße,**  
" **Dogheimerstraße, Rheinstraße, Wellriehviertel,**  
" **Schwalbacherstraße zc.,**

**Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Lannusstraße,**  
" **Marktstraße, Bahnhofstraße, Hü-**  
" **nergasse, Michelsberg zc.,**

**Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels zc.,**

**Villen in allen Lagen und Größen, darunter**  
**hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten,**  
**Stallung zc.,**

**Bauplätze in allen Lagen, 14197**

**Capitalien auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß),**  
empfehlen das Immobilien-Geschäft von

**Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg**  
**No. 28. No. 28.**

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres  
Rheinstraße 66, Parterre. 10088

Ein **Wohnhaus** in mittlerer Stadt mit Thorweg und Sof-  
raum oder Werkstätte wird sofort zu kaufen gesucht. Unter-  
händler verboten. Gef. Offerten unter Chiffre L. K. 150  
an die Expedition d. Bl. erbeten. 271

**Villa Geisbergstraße 28** mit Garten, 1 Morgen 18 Ruthen,  
wegen Bezzug des Herrn Dr. Brügelmann **gleich**  
zu verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 17088

**Das Haus Adelheidstraße 36,**  
schöne Lage, passend für eine große Familie, zur Zeit für  
3 kleine Familien sehr elegant eingerichtet, gut rentirend,  
für 57,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Besitzer,  
Parterre, Vorm. von 8-10 und Nachm. von 2-4 Uhr. 139  
**Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist**  
zu verkaufen. 3383

## Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün-  
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,  
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m.  
Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 9727

## Das Haus Mauergasse 10

mit großen Arbeitsräumen, Einrichtung für Dampfmaschine  
und einer noch im Betrieb befindlichen 2pferdigen Gas-  
maschine incl. Transmission ist preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. bei **Rud. Bechtold, Mauergasse 10.** 16864

## Landhaus-Verkauf.

Das zu **Kostheim** in der Hauptstraße gelegene,  
dem Herrn **Carl Freiherrn v. Lünick**  
gehörige **Landhaus** soll unter annehmbaren  
Bedingungen aus freier Hand verkauft werden.  
Dieses Landhaus ist gelegen in der Nähe der Stadt  
**Mainz** am Einfluß des Rheins in den Rhein,  
unmittelbar am Ausgangspunkte der projectirten  
Mainbrücke, in schöner, gesunder und belebter Gegend.  
Die Besizung besteht aus einem dreistöckigen Wohn-  
hause, einem Salon, 6 Piecen und Küche in jedem  
Stockwerk, sowie umfangreiche Kellerräume ent-  
haltend, einem Hinterhause mit 4 Zimmern, Stallung,  
Remise zc. und einem Hausgarten. Das Anwesen  
eignet sich nicht bloß für einen angenehmen, ge-  
sunden Sommeraufenthalt, sondern wegen seiner  
günstigen Lage zu jedem geschäftlichen Zweck. Ueber  
die Veräußerungsbedingungen wird der z. B. an-  
wesende Eigentümer oder der Unterzeichnete Aus-  
kunft ertheilen. (Ins. No. 15328.) 373

**Dr. Lippold, Groß-Notar in Mainz.**

## Frankfurt a. M. Liegenschafts-Verkauf.

bestehend in einem neuen Wohnhause, dreistöckig, Comptoir-  
Gebäude, großen Magazin- und Lagerräumen und großem  
Garten, zu jedem größeren Geschäfts- und Fabrikbetrieb  
geeignet, ist wegen Wegzugs sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Nähers durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 176

**Bauplätze** in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr.**  
**Mierke** im „Schützenhof“. 2128

Die im **Nerothal 3a** gelegene **Villa** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 15212

**Bauplätze**, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte **Stiftstraße 40**. 4057

### Grundstück

mit guter **Anfahrt** in der Nähe der Stadt wird zu kaufen oder auch auf längere Zeit zu mieten gesucht. **Offerten** unter **A. L. # 14** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16873

Ein **Grundstück**, über zwei Morgen groß, gelegen links der **Adolphsallee**, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 296

Ein tüchtiger **Geschäftsmann** sucht zur Ausdehnung seines Geschäftes gegen gute Sicherheit **1500—2000 Mark**. Offerten unter **K. K. 275** befördert die Exped. d. Bl. 465

**9—10,000 Mark** auf 1. Hypothek (Haus und Acker) auf's Land gesucht. Näheres in d. r. Expedition d. Bl. 16913

**6000 Mark**, zweite Hypothek, werden von einem prompten **Binzahler** gesucht. Näheres Expedition. 15867

**28,000 Mt., 65,000 Mt.** auf 1. und **18,000 Mt.** auf gute 2. Hypothek gesucht. **Gef. Offerten** unter **W. 28** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16912

**Gesucht** ein Kapital von **10—12,000 Mark** auf 1. Hypothek gegen mehr als **doppelte** Sicherheit zu **4—4 1/4 %**. Näheres Expedition. 319

**18,000 Mark** auf 1. Hypothek per 1. Juli zu **4 1/2 %** anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16911

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zwei Damen suchen zum 1. October in ruhigem Hause eine abgeschlossene Wohnung von 3 oder 2 größeren Zimmern mit Zubehör. **Offerten** mit Preisangabe unter **E. W.** an die Exp. 65

### Angebote:

**Adelheidstraße 66** ist die elegante **Bel-Etage**, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15273

**Ablerstraße 17** sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 293

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 23**, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

**Adolphsallee 29** ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

**Adolphsallee 49** ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 51**, Parterre. 315

**Adolphshöhe 22** sind 2 kleine Frontspiz-Zimmer an eine solide Person auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 303

**Albrechtstraße 35**, 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 16088

**Ede der Bleich- und Hellmundstraße 8** ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

### Große Burgstraße 4, I,

möblierte Zimmer mit und ohne Pension, mäßige Preise. 16841

### Gr. Burgstrasse 4, I,

comfortable home for English families. Moderate terms. 16842

### Albrechtstraße 23

ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

**Echostraße 1**, Parterre, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. October oder früher zu vermieten. 313

**Elisabethenstraße 10**, 2 Tr., möblierte Zimmer zu verm. 116

**Elisabethenstraße 18** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

**Emserstraße 49** ist eine freigelegene Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, verglastem Balkon nebst Zubehör, auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. **Emserstr. 47**. 224

### Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

**Gartenstrasse 4** ist die hochelegante Parterre-Wohnung von Salon, 8 Zimmern, Balkon, Vorgarten, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Desgleichen die 2. Etage von Salon, 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör. Einzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. Näh. **Bel-Etage**. 114

**Geisbergstraße 5** eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

### Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möbliert mit Pension zu vermieten, ganz oder getheilt (**großer Garten**). 395

**Moritzstraße 10, II.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

**Müllerstraße 8**, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer z. vm. 15939

### Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer.

**Röderstraße 39, II.**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 430

**Römerberg 3** möbl. Zimmer billig zu vermieten. 172

**Stiftstraße 2** zwei elegant möblierte Zimmer zu verm. 311

**Walramstraße 19**, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17027

**Wellrißstraße 33**, **Bel-Etage**, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15954

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten **Drahtenstraße 16**, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 16590

Eine herrschaftliche, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 eventuell 8 Zimmern, Balkon, Garten und Zubehör, ist wegen Umzugs sogleich zu vermieten **Waltmühlstraße 13**. 195

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn mit Kost zu vermieten **Bleichstraße 9**, Hinterh., Parterre rechts. 245

Möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten **Dohheimerstraße 43**, 2. Stock. 343

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten **Schwalbacherstraße 6**, 2. Etage. 244

Möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten und Pension, zu vermieten **Mehrgasse 12**. 16756

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Grabenstraße 28**, 2 Tr. 143

**Abreisenthal** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der **Adolphsallee** zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Rirschhöfer**, **Langgasse 32** im "Ader". 13453

Eine kleine Wohnung mit **Werkstätte** zu vermieten. Näh. **Langgasse 40**, 1 Etage hoch. 151

**Elegante, herrschaftliche Wohnungen**, **Bel-Etage** oder 3. Stock, je aus 2 großen Salons, 13 großen Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer u. bestehend, sind z. verm. N. im **Baubureau**, **Jahnstraße 17**. 168

Eine kleine, helle **Werkstätte** zu verm. **Saalgasse 22**. 13288

**Friedrichstraße 30** ist eine **Schener** zu vermieten. 11103

Wein Grundstück an der Schiersteiner Chaussee, über 3 Morgen groß, nebst Wohnung ist im Ganzen auch getheilt zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Rheinstraße 59. 16049  
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus. 3 Treppen hoch. 211

## Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

### Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

## Familien-Pension,

elegant möblirt, Louisenstraße 23, I.

181

## Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

### Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

## Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

## Villa Monbijou, Parkstrasse

No. 7.

### Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und komfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Comfortable home for English Ladies, Louisenstrasse 23, I. 62

## Damen-Heim Louisenstraße 23, I. 68

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

## Pension Mon-Repas

Frankfurterstrasse 6. 16335

## St. Johannistag!

(24. Juni.)

Wir stehen wieder an dem sonnigen, blüthenreichen Vorabend des St. Johannistages.

Wenn der menschliche Körper Flügel hätte wie der Gedanke, und sich erheben könnte zu einem raschen Fluge über die deutschen Gauen, so würde sich seinem Auge ein Schauspiel heiterer, poetischer Art darbieten — in den Feldern, auf den Rainen und blumigen Wiesen, am Saume der Wälder und Gebüsche Schaaren von rothwangigen oder bleichen Kindern, Blumen pflückend oder grüne Zweige brechend, um sie zu Sträußen und Büscheln

mannigfaltig zu sammeln. Hier ist es die liebliche blaue Kornblume, dort der Felbittersporn, die schön gefornate Rabe oder der rothe Ake, welche Jagd gemacht wird. Namentlich sind es die Kinder der Arme, welche diese Schätze des reifen Lenzes einsammeln. Sind ihre Vorräte genügend, so essen sie über Stod und Stein der Heimath zu, und beginnen das Geschäft der Mütter und Schwestern: Kränze zu flechten und Gütirlanden zu winden, womit die Fronten der Häuser, sowie Thüren und Fenster geschmückt werden. Auch die Aermsten sorgen für einen solchen festlichen Schmuck, als gälte es, Bräutigam und Braut zu empfangen, oder einen geliebten Seelsorger zu begrüßen.

Besonders sind es die kleinen Städte und die Dörfer, in welchen diese schönen Ausflüsse der Volkspoesie vorfinden; — große Städte ihrer Entartung, mit ihrer Alles verschlingenden Genußsucht, mit ihrem gehaltlosen Raffinement kennen die altehrwürdigen Gebräuche fast nicht mehr.

Noch sind die fleißigen Hände der Frauen und Mädchen mit den Anheften der letzten Blumengewinde beschäftigt, da naht bereits auf ihren schwarzen Fülligen die Nacht, und auf den Bergen lodern hie und da hell Feuer auf — das sind die Würz- oder Johannistfeuer, welche sich nur in einzelnen Gegenden Deutschlands bis in die neue Zeit erhalten haben.

Versehen wir uns im Geiste am kommenden Morgen in die kleinen Dörfchen, worin noch der Sinn für traute Gemüthlichkeit und Volkspoesie wohnt, so erblicken wir überall an den Häusern Chantekränze, Blumengewinde mit Rosen und anderen Blumen durchwirkt, und überall begegnen wir heiteren Gesichtern.

Die christliche Kirche, welche so manches Fest der heidnischen Zeit in ihren Cultus aufnahm, gab auch der Johannistfeier ursprünglich ein ernst religiöses Gepräge. Sie benutzte ein heidnisches Fest, indem sie ihm durch die Anknüpfung an den Geburtstag des wackeren Predigers in der Wälder, welchem sie die Taufe verdankt, einen ganz anderen Character gab, und da ihre ersten Priester nicht vermochten, gewisse heidnische Gebräuche, z. B. das Feuer, auszurotten, so tolerirten sie dieselben, aber sie gaben ihnen eine neue Bedeutung — sie brachten die Gestalt des Teufels mit dem Feuer in Verbindung, und wer fortan über das Würzfeuer sprang, entfloß sichtlich dem Bösen.

In neuerer Zeit ist in Ländern, wo die evangelische Kirche Staatkirche ist, die kirchliche Feier des Johannisttages abgeschafft worden. Es rufen dort keine Glocken mehr zur offiziellen Erinnerung an den Volkshelden, der so kühn war, das Pharissertum anzutasten und mahnend an die Brust eines Despoten zu pochen; aber das Volk zeichnet den Tag nicht jetzt als einen festlichen aus.

Es feiert ihn als den Geburtstag Johannes des Täufers und zugleich als ein Fest zur Begrüßung des Sommers, der seinen Einzug in die Thüren hält, und darum feiert es ihn mit Blumen und Grün und mit freudigem Herzen.

## Gedankenspäne.

Auf gold'ner Münze steht der Werth geprägt;  
Wohl Dem, der inn'rer Schönheit Stempel trägt.

\*

Wer in der Kunst nach Gold und Ehren strebt,  
Der hat den Sögen, nicht dem Gott gelebt.

\*

Das höchste Adels-Diplom und Wappen  
Verdienen der Wahrheit Ritter und Knappen.

\*

Von Schlacken frei münzt man das Erz zu Geld,  
Dann erst erkennt des Erzes Werth die Welt.  
So läßt sich der Gedanken Schwere wägen,  
Wenn sie, als Wort gemünzt, sich in die Herzen prägen.

\*

Gerechter Loh sollte nie verlegen,  
Verdientes Lob zu Höherem erheben;  
Gefahr nur liegt für jedes Streben  
In guter Freunde Ueberschätzung  
Und in des Selbstgeföhls Verleugung.

Johanna Feilmann.

### Bekanntmachung.

Die Zahlung der ersten Hälfte der Zehnten- und Gülten-Annuitäten pro 1884 wird mit dem Anfügen erinnert, daß nach Ablauf des Monats Juni d. J. gegen die Säumigen sofort das Zwangsverfahren eingeleitet wird.  
**Zahlstelle im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4.**  
 Wiesbaden, den 21. Juni 1884. Der Erheber. Raus.

### Submission.

Die Herstellung von **Tüncherarbeiten** an der **Mittelschule auf dem Marktplatz** soll vergeben werden. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Montag den 30. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaumeister, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 21. Juni cr. ab während der Dienststunden von Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Vorzimmer des Stadtbaumeisters zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
 Wiesbaden, 19. Juni 1884. Der Stadtbaumeister. Israël.

### Öffentliche Versteigerung.

**Dienstag den 24. Juni Vormittags 9 Uhr** werden in dem Hause **Schulgasse 1 zu Wiesbaden** wegen Aufgabe eines **Friseur- und Barbier-Geschäfts** die nachverzeichneten **Mobilien**, als **2 Rasirfessel, 11 Rasirmesser, 2 Scheeren, 1 Kopfwalzbürste, 31 Stück Böpfe, verschiedene Haare, Haarbürsten, 3 Frisirmäntel, 1 Haarhechel, 3 Spiegel, 1 Waschkommode, 1 Zuglampe, 4 Rohrstühle, 1 Cessel, 5 Stühle, 2 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Weichzeugschrank, 1 vollständiges Bett, 4 Paar Schuhe, 6 Anzüge, 10 Bilder, 2 Pistolen, verschiedene Küchengeräthe** etc., gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.  
 Wiesbaden, den 21. Juni 1884. Schröder, Gerichtsvollzieher.

### Termin-Kalender.

**Montag den 23. Juni, Vormittags 8 1/2 Uhr:**  
 Holzversteigerung in den k. k. Waldbezirken „Kohlbede“, „Gehr“, „Waffenborn“ und „Schlärferkopf“. Sammelplatz um 8 Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Clarenthal. (S. Tagbl. 143.)  
**Mittags 12 Uhr:**  
 Vergebung der bei Verlegung des Bäderbrunnens in der Grabenstraße vorkommenden Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, auf dem Bureau des Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 10. (S. Tagbl. 140.)  
 Holzversteigerung in dem Auringer Gemeindevwald Distrikt „Rothenberg“. (S. Tagbl. 141.)  
**Abends 6 Uhr:**  
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Fest- und Wohnungsarten, bei dem Herrn Tapezierer Theodor Sator, Louisenstraße 5. (S. Tagbl. 141.)

## Frankfurter Journal

mit **Didaskalia** und **Handels-Zeitung** erscheint täglich in 3 Ausgaben.

### Abonnementspreis:

Wierteljährlich . . . . . 6 Mt. 75 Pfg.  
 Für 1 Monat . . . . . 2 " 25 "  
 Einzelne Nummer kostet . . . . . — " 5 "

Man abonniert in Wiesbaden bei der Agentur **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

**Küchenschränke** zu verkaufen **Römerberg 32.** 442

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 26. Juni d. J. Morgens 9 Uhr** wird die Erbauungsarbeit und Lieferung des Materials einer neuen Brücke über den **Belzbach zu Dohheim**, bestehend in:  
 1) Erd- und Maurerarbeit, . . . veranschl. 156 Mt. 75 Pf.,  
 2) die Lieferung des Materials zur Maurerarbeit . . . . . 244 Mt. 38 Pf.,  
 3) Schmiedearbeit u. Eisenslieferung . . . . . 288 " — "  
 4) Rimmerarbeit . . . . . 286 " 74 "  
 5) Anstreicherarbeit . . . . . 25 " 20 "  
 in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich vergeben. Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei zur Einsicht offen.  
 Dohheim, den 20. Juni 1884. Der Bürgermeister. Heil.

### Holzversteigerung.

**Nächsten Dienstag den 24. Juni c., Vormittags 9 Uhr anfangend**, werden in dem hiesigen Gemeindevwald Distrikt „**Pecke**“  
 1 eichenes Stämmchen,  
 110 eichene Stangen 2r Klasse, } Baumstücken,  
 905 " " 3r " }  
 1463 " " 4r " }  
 4075 " Schälwellen }  
 an Ort und Stelle versteigert.  
 Schierstein, den 17. Juni 1884. Der Bürgermeister. BIRTH.

## XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

In den Tagen vom **16.-19. August d. J.** soll das **XV. Mittelrheinische Turnfest** in unserer Stadt gefeiert werden. Mit demselben wird ein **Festzug** in der Weise wie vordem beim **Sefangwettstreite** stattfinden.  
 Die hiesigen **verehelichen Vereine, Corporationen** und **gewerblichen Vereinigungen**, welche sich an demselben zu betheiligen gedenken, laden wir zu einer Besprechung dieser Angelegenheit auf **Montag den 23. Juni Abends 9 Uhr** in den „**Deutschen Hof**“ ergebenst ein.  
 Der Zug- und Ordnungsausschuß.  
 Für denselben:  
 202 **Brand-Director Scheurer**, Vorsitzender.

## Versammlung.

Diejenigen **Württemberg**, welche dem nun hier zu gründenden **Schwaben-Verein** beizutreten gesonnen sind, werden ersucht, sich zu einer **Besprechung morgen Montag den 23. Juni Abends 9 Uhr** im „**Anker**“, **Neugasse**, einzufinden. **Einige Württemberger.** 532



„**Kreuzlehnstühle**“ für **Kinder und Erwachsene** nach Vorschrift von **Dr. Staffel**, Director der orthopädischen Anstalt dahier. **Einzig**er Stuhl, welcher ein **bequemes und doch gesundheitsgemäßes, gerades Sitzen** ermöglicht. Mit **Ruhhilfenahme** eines **einfach. Anlegepülchens** **besser** als alle **Hauschulbänke**. Mit geringen **Änderungen** für's **ganze Leben** und **überall** (Eßtisch, Klavier u.) **benutzbar**. Prospect gratis. 514  
**Aleinig**er Fabrikant **J. C. Kissling**, **Dambachthal 6.**

**Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **August Mombberger,**

# Feinst gebrannten Kaffee

(Karlsbader Mischung) empfiehlt

579 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**

## August Helfferich,

vorm. A. Söhrmer.

**Specialität:**  
**Gebrannte Kaffee's**  
 in vorzüglichen Qualitäten, täglich  
 frisch, Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40,  
 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—  
 per Pfund.

Gegründet 1816.

**8 Bahnhofstraße 8.**

70

**Täglich frisch:**

## Süße Rahmbutter,

ausgezeichnete Qualität, empfiehlt

578 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**

## 9 Hellmundstraße 9.

Neue italienische Kartoffeln per Pfd. 12 Pf.  
500 **J. C. Bürgener.**

**Matrele** (sog. Seeforelle), delice. Fisch, per Pfund 75 Pf.,  
**Scholle** zum Kochen und Backen 45 Pf., **Krebse**, lebend  
und abgekocht, 6—9 Pf. per Stück, **Sal in Gelée**, **Matjes-**  
**Säringe**, **Rohehbüchlinge** empfiehlt die 545

**Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

## Neue Kartoffeln

zum billigsten Tagespreis zu haben 15 **Goldgasse 15.** 611

## Prima Emmenthaler (vollsaftig)

empfehl't **J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.** 086

## Möbelumzüge

566

werden billigt unter Garantie übernommen. Anzumelden im Ge-  
schäftslocal des **Schuhvereins für Wohnungsmiether.**

**Morgen Morgen** den 23. Juni geht ein  
leerer **Möbelwagen** von hier nach **Frank-**  
**furt.** Näheres **Adelheidstraße 49.** 534

Ein **Badeschrank** (Zimmerdouche) zu verkaufen **Dok-**  
**heimerstraße 17, II.** 603

Ein **Federkarrchen** und ein **Karrchen** mit **Lettern**  
zu verkaufen **Kirchgasse 30.** 570

Zwei **Pferdekrippen** mit **Rahmen** billig abzugeben **Dok-**  
**heimerstraße 32.** 582

Ein **Wapp** (Männchen), schönes Exemplar, zu verkaufen.  
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 599

## Modes.

Ein junges Mädchen aus feiner Familie sucht für jetzt oder  
später Stelle als zweite Arbeiterin, die auch im Laden thätig  
ist. Offerten sub M. E. 100 werden an die **Expedition d. Bl.**  
erbeten. 537

# Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein im **Weißzeug-Ausbessern** und **Feinstopfen** geübtes  
Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.  
Näheres **Kirchgasse 27, Hinterhaus.** 549

Eine **Bügelin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem  
Hause. Näh. **Adlerstraße 20** bei **Johann Hartmann.** 17076

Ein **Bügelmädchen** sucht für die ersten Tage der Woche  
**Beschäftigung.** Näheres **Expedition.** 517

Eine **zuverlässige Frau** sucht **Monatstelle** auf gleich oder  
1. Juli. Näheres **Schachstraße 10** im **Lader.** 632

Ein von der **Herrschaft** empfohlenes, in **Küchen- und Haus-**  
**arbeit** erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle. Näheres  
**Mainzerstraße 29, Bel-Etage.** 320

Ein durchaus **anständiges Fräulein** mit guten **Empfehlungen**  
sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder zu einer **leidenden Dame**;  
auch geht dasselbe mit auf **Reisen.** Näh. **Exped.** 449

Ein **anständiges Mädchen**, das **perfect bügeln** und alle häus-  
lichen **Arbeiten** verrichten kann, sucht Stelle in einem **Herrschafth-**  
**hause.** Näh. **Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe.** 429

Ein **gebildetes, älteres Fräulein** mit **Sprachkenntnissen**, welches  
etwas **musikalisch** und **erfahren** im **Haushalt** ist, wünscht zur  
**Pflege** einer **Dame** oder eines **älteren Herrn**, auch als **Be-**  
**schließerin** in einem **Hotel** Stelle. **N. Rheinstr. 33, Part.** 17067

Eine  **junge Dame** aus **achtbarer Familie**, in **Musik** und im  
**Singen** **ausgebildet**, in **feineren Handarbeiten** **erfahren**, sucht  
bei einer **einzelnen Dame** oder zu **größeren Kindern** Stelle.  
Offerten unter **A. B. No. 1000** **postlagernd** **Biebrich** erbeten. 60

Eine **ältere, gute Köchin** sucht in **kleiner Familie** Stellung  
durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 628

Ein **Mädchen** mit **guten Empfehlungen**, welches **bürgerlich**  
**kochen** kann und alle **Hausarbeiten** **gründlich** versteht, sucht  
zum 1. Juli Stelle. Näh. **Blumenstraße 1.** 520

Ein **gebildetes Fräulein** sucht Stelle zur **Stütze** der  
**Handfrau** oder zur **selbstständigen Führung** des **Haushaltes**.  
**Beste Zeugnisse** liegen vor. Offerten unter **A. P.** **post-**  
**lagernd** **Gau-Algesheim** erbeten. 518

Ein **braves Mädchen**, das **gut nähen** und **perfect bügeln**  
kann, sucht Stelle zu **Kindern** oder als **Hausmädchen** durch das  
**Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 626

Eine **feinbürgerliche Köchin** und ein **ordentliches, fleißiges**  
**Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, suchen, mit **guten**  
**Attesten** versehen, Stellen als **Mädchen** **adain** durch **Linder's**  
**Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 612

**Stellen** **suchen** ein **gefehtes Buffetmädchen**, welches **mehrere**  
**Jahre** in einer **Familie** war, eine **jüngere Haushälterin**, eine  
**tüchtige Koffeköchin**, **feinere Hausmädchen** und **Herrschafth-**  
**töchinnen** durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 621

**Stellen** **wünschen** 1 **bürgerl. Köchin**, 1 **Mädchen** als **solches**  
allein mit **g. Attesten.** Näh. **Schwalbacherstraße 55, Part. I.** 624

Ein **junger, anständ. Mann** sucht **Stellung** als **Volontair**  
bei einem **Photographen.** Näh. **Exped.** 394

Ein **Herrschafth-Diener**, **practisch** im **Serviren**, sucht  
**sofort Stelle.** Näheres **Expedition.** 318

Ein **junger Mann**, der **7 Jahre** **gebient** und **Unteroffizier**  
**gewesen** ist, sucht **sofort** oder zum 1. Juli Stelle, **entweder**  
als **Aufseher**, **Portier**, **Schreiber** oder **sonst** eine **ähnliche Stelle.**  
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 493

Ein **gewandter, zuverlässiger Herrschafthdiener**  
mit **sehr guten Empfehlungen** sucht Stelle. Näheres **kleine**  
**Kirchgasse 2, 3. Stock.** 458

Ein **junger Mann**, **19—20 Jahre** **alt**, wünscht mit einer  
**Herrschafth** oder einem **Herrn** **jetzt** oder **später** als **Diener**  
in's **Ausland** zu **gehen.** **Gef. Offerten** unter **B. A.** **postlagernd**  
**Wiesbaden** erbeten. 431

Ein **kräftiger Hotelhausburche** sucht **sofort Stellung.**  
Näheres **Spiegelgasse 7, Parterre.** 456

Personen, die gesucht werden:

### Tüchtige Tailen-Näherinnen

für dauernde Arbeit und guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 317  
**Lehrmädchen** gesucht Seibergstraße 10. 15760  
 Geübte **Mäntel-Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 515  
 Friedrichstraße 23 wird ein gewandtes **Ladenmädchen**, welches im Rechnen und Schreiben tüchtig ist und schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat, gesucht. 622  
 In eine **Messgerei** wird ein braves, zuverlässiges Mädchen als Beihülfe in den Laden gesucht. Näheres Kerostraße 2, Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 474  
 Ein **Mädchen**, in **Papierarbeit** erfahren, gesucht Dranienstraße 25, Hinterbau. 548  
 Eine tüchtige **Wäschfrau** gesucht Kapellenstraße 33. 564  
 Langgasse 46 wird ein starkes **Spülmädchen** gesucht. 601

### Gesucht

für dauernde Stellung event. gegen hohes Salair ein in Küche und Haus durchaus erfahrenes **Fräulein** in den 20er Jahren, von angenehmer Erscheinung, feinem Auftreten und befähigt, die Schularbeiten zweier Kinder zu überwachen. Offerten mit genauen Angaben und Beifügung der Photographie befördert **W. 2557 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 350  
 Adlerstraße 53 wird ein **Mädchen**, welches melken kann, gesucht. 16292

### Mädchen

die feinebürgerl. kochen können u. Hausarbeit verstehen, gut empfohlen sind, sofort gesucht d. Frau **Prob. Ebert Wwo.**, Hochstätte 4, Bart. 16832

### Gesucht

ein erfahrenes Mädchen zu Kindern gesucht Neugasse 14. 16722  
 wird auf Anfang September für eine ruhige Haushaltung eine in der feineren Küche durchaus erfahrene Köchin. Nur solche, die langjährige, gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden **Waltmühlstraße 7.** 463

### Gesucht

für 15. Juli eine zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 46. 427

### Gesucht

ein älteres Fräulein (am liebsten Französin), musikalisch, mit Sprachkenntnissen und tüchtig im Hause. Offerten unter **A. S. 200** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 456

### Gesucht

zwei brave Mädchen für Hausarbeit und Küche gesucht. Näheres "Restaurant Dietsmühle". 440

### Gesucht

zum 1. Juli oder später eine nicht zu junge Person zu einer einzelnen Dame. Vorzügliche Zeugnisse über Leistungsfähigkeit im Schneidern, häusliche Arbeiten und besseres Kochen sind erforderlich, sowie über Charakter und Betragen. Bei event. Verreisen der Dame müßte dieselbe mit Lohnentschädigung zufrieden sein. Off. unter **M. W. 25** an die Exped. d. Bl. zu richten. 295

### Gesucht

ein Mädchen für eine kleine Haushaltung kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. hoch. 124  
 ein Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 496

### Gesucht

in eine kleine Haushaltung von 2 Personen wird ein anständiges Mädchen zum 1. August gesucht, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näheres **Albrechtstraße 27a** 1 Tr., Vorm. v. 9—12 u. Nachm. 3—4 Uhr. 589

### Gesucht

ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern gesucht Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 516  
 ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feinebürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Näheres **Adolphsallee 31, Parterre.** 15470

### Gesucht

ein zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht **Neuberg 5.** 519

Eine durchaus zuverlässige **Kinderwärterin**, welche Erfahrung in Kinderpflege hat, wird zu zwei Kindern von 1 resp. 2 Jahren gesucht. Nur durchaus brave, zuverlässige Personen wollen sich **Friedrichstraße 10** im Vorderhaus, **Bel-Etage**, melden. 602

Ein Dienstmädchen im Alter von 17—20 Jahren sofort oder per 1. Juli gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Bleichstraße 4, Parterre.** 638

**Gesucht** 1 pers. Köchin nach Amerika, 1 tücht. Mädchen für mit nach Paris, mehrere Mädchen für allein, 5 starke Küchenmädchen (hoher Lohn), 3 junge, gewandte Kellner und 1 kleiner Hausbursche d. **Vinder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10.** 613

**Gesucht** sofort 18—20 arbeitssame Mädchen durch **Dörner's Bureau**, **Webbergasse 21.** 619

**Gesucht** tüchtige **Hausmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 625

**Gesucht** eine **Restaurationsköchin**, eine **Bonne** zu zwei Kindern, einfache, starke **Hausmädchen**, Mädchen für allein und ein einfaches, nettes **Ladenmädchen** durch **Ritter's Bureau**, **Webbergasse 15.** 621

**Gesucht** ein **Ladenmädchen** nach **Frankfurt**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 620

**Gesucht** 1 jüngere **Kammerjungfer**, 1 **geübtes Mädchen** zu einem Kinde für gleich, 4 Mädchen für allein, 2 **Küchenmädchen** und 1 j. **Kellner** d. das **Bur. „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 625

## Nach Köln zum 1. Juli

wird eine katholische Köchin, die Hausarbeit verrichtet, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Rheinstraße 37.** 607

### Lehrling

mit guten Schulkennntnissen in ein hiesiges **Engros- und Detail-Geschäft** gesucht. Näheres **Expedition.** 8006

### Für die Armen-Augenheilanstalt

wird zum 1. Juli c. ein **Krankenwärter** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt **Elisabethenstraße 9.**

### Conditor-Lehrling

und **Bolontair** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 369  
 Ein **Gärtnerbursche** gesucht **Lahnstraße 2.** 434  
 Zwei tüchtige **Glasergehilfen** gesucht **Webbergasse 6.** 547

### Gärtnerlehrling

bei **Zimmermann**, **Platterstraße 13b.** 568

### Ein tüchtiger Küfermeister,

welcher hauptsächlich die **Weinabfüllungen in Hotels und bei Privaten** besorgt und zuverlässig ist, wird gesucht. Offerten unter **O. 50** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 572

### Ein gewandter Hausdiener

wird sofort in ein feines **Privathotel** in **Bad Ems** gesucht. Offerten mit Photographie und vorzüglichen Attesten unter **V. 2556** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 350

### Wir suchen einen starken, zuverlässigen Fuhrknecht.

### Gebr. Esch.

Ein **Ackerknecht** wird sofort gesucht. Näh. Exped. 562  
 Gute **Maurer** gesucht bei **Demba**, **Börthstraße.** 531

### Grundarbeiter

gesucht. Näheres **Hermannstraße 3** bei **Hahn.** 634  
 Ein junger **Hausbursche** gesucht. 425

### Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Ein **Hausbursche**, welcher auch das **Serviren** versteht, wünscht zum 1. Juli ähnliche Stellung. Offerten unter **D. E. 86** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 565

## Schützen-Verein.

Diejenigen Schützen, welche das achte deutsche Bundes-schießen in Leipzig besuchen wollen, werden ersucht, behufs Besorgung der Fest- und Wohnungs-Karten sich bis zum 28. d. M. bei Herrn J. Praetorius, Kirchgasse 26, anzumelden.  
Der Vorstand. 291

## Große Geflügel-Ausstellung

im

### „Saalbau Schirmer“.

Die Ausstellung ist geöffnet bis einschließlich Dienstag den 24. Juni von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr. Mit der Ausstellung ist eine Verloosung von Sing-, Pier- und Nuttvögeln verbunden und sind Loose à 50 Pf. an der Casse zu haben.  
195 Der Vorstand.

## Erdbeeren-Versteigerung.

Der diesjährige Ertrag von ca. 2 1/2 Morgen Erdbeeren soll Montag den 23. d. Mts. gegen Baarzahlung versteigert werden.  
585 Obermühle zu Dorsheim.

## Firmungs-Geschenke.

Große Auswahl in Gesang-, Gebet- und Erbauungs-büchern, Statuen, Cruzifixen und Bildern. Ferner empfehle eine schöne Collection Kreuzchen und Brochen in ächtem Silber zu außerordentlich billigen Preisen, Portraits des hochw. Herrn Bischofs von Fulda 20 Pfg. Firmungsbüchlein, Belehrung über d. h. Firmung 10 Pfg.  
563 K. Molzberger, Buchhandlung.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich 20 Michelsberg 20 dahier ein Cartonnage-Geschäft eröffnet habe. Indem ich nur solide und billige Cartons anfertige, bitte ich bei Bedarf um gef. Beachtung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in verschiedenen Sorten Hut- und Duffschachteln.

NB. Reparaturarbeiten an ganzen Ladeneinrichtungen werden solid und billig in kurzer Zeit ausgeführt.

Wiesbaden, den 10. Juni 1884. Hochachtungsvoll

16450 A. Ulzhöfer.

J. P. Schäfer, Schwalbacherstraße 6, empfiehlt eine neue Sendung Herren- und Damen-Zugstiefel zu sehr billigen Preisen.  
536

## Für jeden Haushalt zu empfehlen!

Abgetragene Kleiderstoffe aus Wolle Baumwolle, Seide, Sammt, sowie Hüte werden wie neu (ohne daß ein Bertrennen nöthig ist) durch Anwendung von Atramin. Atramin à Fl. 50 Pfg. empfiehlt  
387 (H. 62092.) E. Moebus, Lammstraße 25.

## Nur das Neueste, Beste und Billigste in Kinderwagen

bei 15533 Wilh. Machenheimer, Korbfabrikant, Schulgasse 9 in Wiesbaden.

Sobelpäne unentgeltl. abzugeben Dohheimerstraße 17. 576

## Preuß. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 170. Lotterie (Ziehung vom 25. Juli bis 9. August 1884, Hauptgewinn 450 000 Mark baar) verendet gegen Baar: Originale: 1/1 à 360, 1/2 à 150, 1/4 à 72 Mark, ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitze befindlichen Original-Loosen: 1/8 30, 1/16 15, 1/32 7,50 Mark.

4314 Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin SO., Melchiorstraße 33 (gegründet 1868)

## Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, Damenkleidermacherin.

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und außerhalb dem Hause in ganzen Kursen und einzelnen Stunden nach 14-jähriger praktisch geübter Methode.

Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet. 576

## Corsetten & Tournuren

in neuesten Façons und großer Auswahl im

11 Ellenbogengasse. Sächsischen Bazar, 609 Ellenbogengasse 11.



## Elässer Beugladen

von

### Karl Perrot

(aus dem Elß),

Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße. Neue Sendung in Elässer Mouselines de laine, Satins, Stehennes, Battiste, Möbel-Stoffe, Rattune u. s. w. in den neuesten

Mustern und großer Auswahl

in Nesten nach Gewicht

soeben eingetroffen.

1553

## Herren- & Knaben-Stroh Hüte.

Um mit meinem großen Lager in obigen Artikeln möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute ab zum Einkaufspreise, theilweise bedeutend unter demselben.

7 G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

10-50 Pfg.

Bazar

10-50 Pfg.

Faulbrunnenstraße No. 10.

Jos. Bade,

Faulbrunnenstraße No. 10.

Empfehle Kinderspielwaaren, Haushaltungsartikel, Tragen, Manschetten, Schlipse, Strumpf-, Leder- und Bürstenwaaren, — Spazierstöcke, — große Auswahl, schon von 10 Pfg. an, und dergl.

10 Faulbrunnenstrasse 10. Wegzugshalber werden 2 Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, Tische, Stühle, sowie verschiedene Küchengeräthschaften billig verkauft Dohheimerstraße 17, 3 St. 60

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich als **Masseur** den Herren Aerzten und dem geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

**F. Brademann,**  
Kirchhofstraße 3.

**Medizinisches**

**Sommersprossenwasser.**

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints. Alle Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke u., können nur durch dieses Mittel beseitigt werden.

**!!Erfolg überraschend!!**

à Flacon 2 Mark bei **H. J. Viehvoer**, Hoflieferant, Marktstraße 23 in Wiesbaden. (H. 36121.) 367

Die

**totale Vernichtung & Ausrottung der Schwaben und Russen**

bis auf die letzte Spur ist einzig und allein mit **Zacherl's Schwabepulver** zu erreichen.

Vorrätig in der Droguenhandlung von **H. J. Viehvoer**, Hoflieferant, Marktstraße 23. 16646

**Sanguette 18, L.**, ein rothbraunes **Beluche-Sopha** mit 6 Polsterstühlen und ein **Rips-Sopha** mit 2 Sesseln, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. 437

Mehrere **Glasschränke**, ein **Real** mit 30 Schubladen, zwei **Comptoirische** und eine **Decimalwaage** sind billig zu verkaufen. 503  
Droguerie **Berling**, große Burgstraße 12.

**Mai — Frühlingsblüthen!**

Mit Goethe sage ich vor Allem: „**Mehr Licht!**“ A.

522

Ein **Pflegekind** wird gesucht. Näh. Exped. 530

In **Bierstadt No. 194** eine hochträgliche **Kuh** zu verkaufen. 443

**Unterzieht.**

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, ertheilt **Unterricht** in **Musik** und **allen Schulfächern**. Näh. Exped. 10534

Eine **junge Dame**, gepr. Lehrerin für Töchterschulen, ertheilt **Privat- und Nachhülfestunden**. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Ein junges Mädchen, staatlich geprüfte Lehrerin, ertheilt **Privat- oder Nachhülfestunden**. Mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 16571

**Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise**

ertheilt eine Dame. Näheres **Höbersstraße 28, 1 Et.** 2851

**Gründlichen Rither-Unterricht** ertheilt **A. Walter**, Ritherlehrer, **Schwalbacherstraße 79.** 16208

Eine **junge Dame** ertheilt **Unterricht** im **Equarzeichnen** nach der Natur und nach Vorlagen, sowie im **Holzmalen**. Anfragen unter **F. O. 30** an die Expedition d. Bl. erbeten. English spoken. 16463

**Unterricht** in **Chromoglasmalerei** nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von **Chromophotographien** dasebst. Näh. **Weißstraße 18, 2. St.** 82

**Immobilien, Capitalien etc**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Villen, Landhäuser, nahe am Walde, Wohnhäuser, Geschäftshäuser** zu verkaufen d. das Immobilienbureau von **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 550

**Villa** dicht der **Wilhelmstraße** und den **Bahnhöfen** mit 1 Morgen prachtvoll angelegtem Garten billig zu verkaufen durch

**G. Mahr**, große **Burgstraße 14.** 594  
**Haus**, **Adelheidstraße**, à 70,000 Mark zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 551  
**Villa** in schönster Lage, für 2 Familien eingerichtet, jede Etage 6 große Zimmer, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch

**G. Mahr**, große **Burgstraße 14.** 595  
**Haus**, **Adelheidstraße**, à 56,000 Mark zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 552  
**Geschäftshaus** mit 2 Bäden, Sofraum, bester Lage zu verkaufen.

**G. Mahr**, große **Burgstraße 14.** 596  
**Villa**, **Biedricherstraße**, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 553  
**Herrschaftshaus** (**Adolphsallee**) mit durchgehendem Balkon, jede Etage mit 6 großen, eleganten Zimmern, rentirt über 6%, zu verkaufen.

**G. Mahr**, große **Burgstraße 14.** 597  
**Haus**, **Adelheidstraße**, à 80,000 Mark (Taxe 95,000 Mark) zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 554  
**Haus** (vordere **Adolphsallee**), dreistöckig, mit allem Comfort, für 56,000 Mark zu verkaufen.

**G. Mahr**, große **Burgstraße 14.** 598  
**Herrschaftliches Haus**, enthaltend 25 Zimmer und einen großen Saal, weggangshalber zu verkaufen; günstige Kaufgelegenheit.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 557  
**Haus**, **Adolphsallee**, enth. 3 Et. à 6 Zimmer, zu 106,000 Mk. zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 558  
**Hochherrschaftliche Villa**, **Bierstädterstraße**, enthaltend 18 Zimmer, Stallung und Wagenremise, großer Garten, zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 559  
**Doppelhaus**, **Dambachthal**, für Pensionat vorzüglich geeignet, zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 560  
**Villa**, **Dambachthal**, à 65,000 Mk. zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 561  
**Bauplätze**, **Biedricherstraße**, zu verkaufen.

**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 555

**Capitalist gesucht**

mit 10,000 Mark oder mehr zu einer Unternehmung, welche 50% abwirft. Offerten unter **B. A. 500** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 544

**7-8000 Mark** ohne Agenten auszuleihen. Offerten unter **V. W. M.** postlagernd **Wiesbaden.** 629

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

**Wohnungs-Gesuch.**

Zum 1. April 1885 wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern in der Nähe des Theaterplatzes für längere Jahre zu miethen gesucht, möglichst mit Gartenbenutzung, eventuell auch ein kleineres Haus, welches später käuflich übernommen werden könnte. Offerten mit Preisangabe unter **D. F. # 1084** an die Expedition d. Bl. erbeten. 362

**Gesucht** in der Schwalbacher- oder Taunus-  
straße ein Parterre-Logis von 3  
bis 4 Zimmern nebst Küche etc. im Preise von  
5-600 M. von einem kinderlosen Miether. Gef.  
Offerten sub K. R. werden an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 525

Eine kleine Familie sucht zum 1. October eine Wohnung  
von 3 Zimmern und Zubehör im südlichen Stadttheile. Offerten  
mit Preisangabe unter W. F. 47 an die Exped. erbeten. 428

Auf sofort wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit  
1-2 Mansarden von ruhigen Leuten mit Bräunmerando-  
Miethzahlung gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre W. S. 999  
postlagernd Biebrich erbeten. 521

Eine ruhige Familie (3 Personen) sucht auf  
1. October eine kleine, freundliche Wohnung.  
Miethpreis 200 bis 250 Marl. Näheres Expedition. 574  
Eine geräumige, helle Werkstätte gesucht. Näheres in  
der Expedition dieses Blattes. 546

**Angebote:**

**Adolfsberg 3 (Villa)**

ist die **Bel-Stage**, 5 Zimmer, 1 Mansard-Zimmer, Kammer,  
Badezimmer, Küche und Zubehör, unter Mitbenutzung des  
Gartens, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh.  
Wilhelmstraße 38. 539

Bleichstraße 7 ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 577

**Burgstraße 16 ist die Bel-Stage**,  
bestehend aus 8 Zimmern nebst Zu-  
behör, per 1. October zu verm. 533

**Villa Frankfurterstraße 12**

möblirte Zimmer mit Pension (schöner Garten). 586  
Goldgasse 8, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer auf  
1 Juli zu vermieten. 569

Langgasse 4, 2. Stock, ein möblirtes Zimmer zu verm. 610

Nordstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

**Rheinstraße 12 ist die Parterre-Wohnung**, bestehend  
aus 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche und Speisekammer,  
2 Mansarden, Keller und Holzstall nebst Mitbenutzung von  
Waschlüche, Bleichplatz, Trockenreicher, sowie des vor dem  
Hause belegenen Gartchens per 1. October a. c. zum Preise  
von 1200 M. zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock  
Vormittags von 11 bis 12 Uhr. 528

**Rheinstraße 64 ist die Bel-Stage**, bestehend aus 5 Zimmern  
und sehr großem Balkon, per 1. October zu vermieten. 527

Schwalbacherstraße 22 ist eine möblirte Dachkammer an  
ein anständiges Mädchen zu vermieten. 567

Eine schöne **Frontspitz-Wohnung** von 2 geräumigen Zim-  
mern, Küche und Keller in einem ruhigen Hause im süd-  
lichen Stadttheile an eine stille Familie auf 1. October zu  
vermieten. Gef. schriftliche Anfragen unter **E. K. 240**  
besorgt die Exped. d. Bl. 592

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten Adel-  
heidstraße 18, 2 Stiegen hoch. 524

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu ver-  
mieten Adlerstraße 58. 600

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Karlstraße 1, 2 St. 618

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 Kleidergeschäft. 583

Zwei reini. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Reizergasse 18. 637

Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 5, 2. St. 636

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 20. Juni.**

Geboren: Am 18. Juni, dem Schreinergehilfen Karl Ruppert e. S.,  
R. Wilhelm August Heinrich. — Am 16. Juni, dem Dachdeckergehilfen  
Christian Steeg e. S. — Am 12. Juni, dem Schlosser Peter Schmidt  
e. T., M. Johanne Marie.

Aufgeboren: Der Sattler und Tapezierer Ludwig Friedrich Barbo  
von Laufen im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, früher zu Mainz  
wohnh., und Christiane Katharine Luise Erdnäh von Roth, A. Nassau,  
wohnh. dahier.

**Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. Juni 1884.)

- Adler:**  
Baak-Mollinger, Offizier m. Fr., Utrecht.  
Rehrmann, Kfm., Pforzheim.  
Rennemann, Kfm., Schw.-Gmünd.  
Holler, Kfm., Ravensburg.  
Collin, Kfm., Berlin.  
Ritterbandt, Kfm., Leipzig.  
Linz, Oberinsp. m. Fam., Köln.  
Schmidt, Kfm., Bleicherode.  
Weiss, Prem.-Lieut. m. Fr., Tilsit.  
Völker, Kfm., Paris.  
Boardin, Kfm. m. Sohn, Paris.  
Leo, Dir., Bochum.  
Hammel, Kfm., Köln.  
Creál, Kfm., Paris.  
Knüfermann, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Schultze, Ziegeleibes., Potsdam.  
Hölsig, Kfm., Berlin.  
Gumpelson, Kfm. m. Fr., Birmingham.
- Engel:**  
Stuwitz, Fr. Rent., Hamburg.  
Kugelberg, Richter m. Fam., Jönköping.  
Mayer, Kfm., Berlin.
- Europäischer Hof:**  
Kahl, kgl. Capellmeister, Berlin.
- Grüner Wald:**  
Schlager, Fabrikbes., Darmstadt.  
Kesselheim, Kfm., Lahr.  
Langenbruch, Kfm., Elberfeld.  
Daeschler, Kfm., Solnhofen.  
Neglein, Dr. med., Schwalbach.  
Ockel, Apoth. m. Fr., Wiesloch.  
Becker, 2 FrL., Altenberg.  
Schmalzer, Riga.  
Herrmann, 2 FrL., Pappenheim.  
v. Spillner, Maj. a. D., Wallmerod.  
Lippincath, Rent., Amerika.  
Strolin, Kfm., Marktbreit.
- Hotel „Zum Hahn“:**  
Neumann, Fr., Brostau.  
Demuth, Fr., Brostau.  
Henrich, Inspector, Coblenz.  
Künkel, Kfm., Eibelshäuserhütte.  
Michalowsky, 2 FrL., Löbau.  
Maas, Fr., Heidelberg.  
Busse-Walter, Fr., G.-Lichterfelde.
- Vier Jahreszeiten:**  
Frédérici, Fr. m. Sohn, Verviers.  
Vriese-Buma, Fr. m. Bed., Haag.  
Rengers, Baron, Haag.
- Goldene Krone:**  
Frenkel, Kfm., Amerika.  
August, Kfm., Amerika.
- Weisse Lilien:**  
Hecker, Wallstadt.
- Nassauer Hof:**  
Hildebrand, Fr. Amtsr., Schlesien.  
Pupp, Fr. Hauptm., Schlesien.  
Pradt, Buffalo.  
Watsen, Buffalo.  
Martins, Berlin.  
Pfaff, Berlin.
- Hotel du Nord:**  
Metsch, m. Fr., Amsterdam.  
Lothringer, Banqu. m. Fr., Wien.  
Dilthey, Kfm., Rüdeshelm.  
Rhoden, Graf, Longeville.  
Levy, Berlin.
- Nonnenhof:**  
Baerwolf, Kfm., Leipzig.  
Clemann, Kfm., Berlin.  
Marchand, Kfm., Frankfurt.  
Zimmermann, Kfm., Mannheim.  
Scheuer, Kfm. m. Fr., Cleveland.  
Frielicht, Kfm. m. Fr., Chicago.  
Scholler, Kfm., Strassburg.  
Toelle, Kfm., Wildenfels.  
Winter, Fr. Hotelb., Bauenthal.  
Arand, Fr. Lehrerin, Erfurt.  
Fernkern, FrL., Erfurt.
- Rhein-Hotel:**  
Hutchinson, FrL., London.  
James, FrL., London.  
Michalowsky, 2 FrL., Löbau.  
Roe, Dr. m. Tocht., England.  
Seiffert, Kfm., Liegnitz.  
Marphis, Kfm. m. Fam., Sheffield.  
Irlon, Kfm., New-York.  
Peridon-Möller, Kfm., Hamburg.  
Kühne, Fabrikb. m. Fr., Kassel.  
Drechsel-Junggeburth, Kfm., Köln.  
Mittlacher, Rent., Coburg.  
Winterfeld, Kfm. m. Fr., Hannover.
- Römerbad:**  
Dieck, Wernigerode.  
Lange, Chemnitz.
- Altecaal:**  
Jaxel, Metz.  
Pompey, Moviant.
- Bären:**  
Ehrenberg, FrL., Wien.  
Kurth, Kfm., Seeburg.
- Hotel Block:**  
Cotton, Oberst m. Fr., London.  
Wiesener, m. Fr., Swinemünde.
- Schwarzer Bock:**  
Massing, Fr., Püttlingen.  
Herrmann, Wernshausen.  
Stromberg, Dr. m. Fr., Rheinbreitbach.
- Zwei Bücke:**  
Weber, Oberlehr. m. Fr., Barmen.
- Britannia:**  
Schwarze, Fr. m. 2 T., Rügenwalde.
- Goldener Brunnen:**  
Simon, Fr., Ebersheim.  
Weiter, FrL., Uffenheim.  
Spellerberg, Hamburg.
- Hotel Daseh:**  
Rohde, Kfm. m. T., Petersburg.  
Bierbrodt, m. Fr., Dortmund.
- Wasserhellanstalt  
Dietenmühle:**  
Piper, Kfm. m. Fm. u. Bd., Stettin.  
Schumann, Chem. Dr., Biebrich.  
Sautier, Ensisheim.
- Einhorn:**  
Guyot, Kfm., Paris.  
Henning, Kfm., Kreuznach.  
Scherrer, Kfm., Worms.  
Schenkel, Kfm., Frankfurt.  
Bosch, Kfm., Würzburg.  
Broch, Kfm., Giessen.  
Köhler, Buchhändler, Berlin.  
Simon, Kfm., Weilburg.  
Beyerdorf, Kfm., St. Marien.  
Steindorf, Stud., Berlin.
- Eisenbahn-Hotel:**  
Stürke, Gutab. m. Fr., Werniten.  
Kirsten, Bauinsp., Frankfurt.  
Fickentschen, k. Bezirksarzt Dr.  
m. Fam., Augsburg.  
Schmitz, Kfm. m. Fr., Köln.  
Rosenberg, Kfm., L.-Schwalbach.  
Herbst, Fr. m. Schw., Kopenhagen.  
Jesse, Fr., Kopenhagen.

**Rheinstein:**  
 Fr., Wallau.  
 Schäfer, Kreis-Schulinspector, Saarburg.  
 Alexandrowitsch, Fr., Russland.

**Rose:**  
 Richardson, Fr., England.  
 Angus, Fr., England.  
 Ellis, Fr., England.  
 Wood, m. Fr., England.  
 Bager, Kfm., Schweden.

**Weisses Ross:**  
 Prinz, Amtsr., Kaiserslautern.

**Schützenhof:**  
 Holdinghausen, Bergwerksbes., Dudershelden.  
 Seltzer, Coblenz.

**Weisser Schwan:**  
 Weyhmann, Kfm., Leipzig.

**Sonnenberg:**  
 Gering, Gutsbes., Ochaenfurt.

**Spiegel:**  
 Mattil, Fr., Gimmeldingen.  
 Arndorf, Fr., Neustadt a. H.  
 Heine, Fr. m. Fm. u. Bd., Gera.  
 Heinke, Fr., Gera.  
 Begensburger, Worms.

**Tannus-Hotel:**  
 Jacobi, Kfm., Hanau.  
 v. Ollech, Offizier, Berlin.  
 Steffens, Kfm. m. Fm., Petersburg.  
 Kalko, Kfm., Kopenhagen.  
 Behrendt, Dr. Prof., Ostindien.  
 Schmitt, Major m. Fr., Ulm.  
 v. Crousaz, App.-Ger.-Rath m. Fr., Posen.  
 Graeff, Kfm., Kreuznach.  
 Schmundt, Dr. Ober-Stabsarzt m. Nichte, Guhran.  
 Hoffmann, Kfm., London.  
 Parkinson, Kfm. m. Fr., London.

**Hotel Victoria:**  
 Nabert, Rent. m. Fr., Wolfenbüttel.  
 Reiffenstein-Manskopf, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
 Bornhäuser, Fr., Bretten.  
 v. Hugo, Oberstlieut., Cassel.  
 Lichtenstein, Kfm., Königsberg.

**Hotel Vogel:**  
 de Manuf, Fr. m. Bgl., Meddeburg.  
 Hergel, m. Tocht., München.  
 Scharpf, 2 Hrn., Berlin.  
 Rubens, Kfm., Hamburg.  
 Munger, Düsseldorf.  
 Kehrndt, Rent. m. Fr., Magdeburg.

**Hotel Weiss:**  
 Friedrich, Buchdr.-Bes. m. Fr., Marburg.  
 Hentschel, Maler m. Fr., Berlin.  
 Werner, Fr. Rent., Leipzig.  
 Böser, Fr. Rent., Leipzig.  
 Heynen, Fr. Rent., Crefeld.  
 Heynen, Fr. Rent., Crefeld.  
 Maurenbrecher, Fr. Rent., Crefeld.  
 Rau, Kfm., Lüttich.  
 Schmitz, Kfm., Köln.  
 Roedel, Fr. Rent., Weimar.  
 Wogram, Rent., New-York.

**In Privathäusern:**  
 Villa Germania:  
 Gottwald, m. Fr., Paris.  
 Murray, General, Indien.  
 Levine, Kfm., Petersburg.  
 Langgasse 53:  
 Stoos, Rent., San-José.  
 Frankfurterstrasse 16:  
 Crop, Hamburg.  
 Nievelle, Fr., Köln.  
 v. Tiedemann, Fr. m. T., Dresden.  
 v. Einsiedel, 2 Fr., Dresden.  
 Lawles, Fr., Irland.  
 England, Fr., New-York.  
 England, Fr., New-York.  
 Luyden, Fr., New-York.

Villa Carola:  
 Rothenberger, Hptm. m. Fr., Metz.  
 Philipp, Berlin.

Parkstrasse 15:  
 v. Cotzhausen, Fr. Frfr., Newwied.  
 Thorey, Fr., Westphalen.  
 Abbot, London.  
 Westroff, 2 Hrn., London.  
 Want, 2 Hrn., London.  
 Martin, London.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Heute Sonntag: VI. Gesamt-Gastspiel der Münchener: „Der Herrgottschnitzer von Ammergau“.

**Gurhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

**Merkmale Kunstausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telephon-Amt (Rheinstrasse 9)** ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22).** Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge (Michelsberg).** Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1884. 20. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittl.
Barometer* (Millimeter)	755,0	753,7	752,9	753,9
Thermometer (Reaumur)	11,0	15,8	12,4	13,1
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6,6	6,1	8,2	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68	46	77	64
Windrichtung u. Windstärke	N.O. i. Schwach.	N.W. mäßig.	N.W. i. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. hefter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	15,6	—

Mittags und Nachmittags Regen.

\* Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen** bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dramenstraße 1.

**Badische 4% Eisen-Anleihe.**

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet im Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca 3% per Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **10 Pf.** für 100 Mark. 204

**Frankfurter Course vom 20. Juni 1884.**

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168,65—60 bz.	
Dufaten . . . 9	65	London 20,44 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16	25	Paris 81,15—20 bz.	
Sovereigns . . . 20	42	Wien 167,60 bz.	
Imperialen . . . 16	76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold . . . 4	21	Reichsbank-Disconto 4%.	

**Aus dem Reiche.**

**\* Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 20. Juni.) Dem Hause ist der Gesetzentwurf, betr. die Beschaffung eines Dienstgebäudes für das General-Consulat zu Sangha, zugegangen. — Das Haus legt die zweite Berathung des Unfallversicherungs-Gesetzes bei §. 41 (Arbeiterversicherung) fort. Referent Frhr. v. Hertling empfiehlt die Annahme und bemerkt, nichts sei unbegründeter, als der in öffentlichen Blättern gegen die von der Commission empfohlene Fassung erhobene Vorwurf, daß die Commission bei der Amendmentung der Regierungsvorlage die Rechte der Arbeiter preisgegeben habe. — Abg. Schrader behauptet, daß §. 41 lediglich die Interessen der Arbeitgeber, aber nicht die der Arbeiter wahre; die Commission habe den Arbeiterversicherung rein decorativ gestaltet, von einer wirklichen Rittersverwaltung seitens der Arbeiter Wanne nicht mehr die Rede sein. — Abg. v. Hertling tritt dem vom Abg. Schrader gegen die Commission erhobenen Angriffe entgegen, ebenso Abg. Vohren, während Abg. Stolle die Kritik des Abg. Schrader seinerseits aufnimmt und in der Vorlage Freundschaft gegen die Arbeiter durchaus vermist. — Staats-Secretär v. Bötticher spricht sich für die Wiederherstellung der Regierungsvorlage aus, welcher die Arbeiterversicherung im Gegentage zu dem Commissionsvorschlage so gestalte, daß die freie und unbefangene, vom Arbeitgeber weniger beeinflusste Mitwirkung der Arbeiter in der Verwaltung mehr zu ihrem Rechte komme. — An der weiteren Debatte beteiligten sich die Abgg. Winterer, Hirsch, v. Ralkabu-Gülk, Windthorst (während seiner Rede tritt Fürst Bismarck ein) und Oechelhauser, worauf die Discussion geschlossen wird. Die Wiederherstellung der Regierungsvorlage wird in namentlicher Abstimmung mit 152 gegen 77 Stimmen abgelehnt. §. 41 wird in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen. — An §. 42 knüpft Abg. Grillenberger eine abfällige Kritik des Grundprinzips der ganzen Vorlage, mit welcher der Reichstag nur den Kapitalismus bevorzuge. Auf den Ordnungsruf des Präsidenten entgegnete der Redner, daß dieser Ordnungsruf an seiner Ueberzeugung nichts ändere, wofür derselbe abermals zur Ordnung gerufen wird. — §. 42 wird angenommen, ebenso die §§. 43, 44 und 45. Hierauf wird die weitere Berathung bis Samstag um 11 Uhr vertagt.

\* (Der Frühjochopp des Reichskanzlers) war, wie aus Berlin berichtet wird, gut besucht; es herrschte eine animirte Stimmung bei Bachler, im Garten spielte eine Militär-Capelle. Die preussischen Staatsminister, die meisten Mitglieder des Bundesrathes, zahlreiche Mitglieder des Reichstages, die Fürstin Bismarck, die Gemahlinnen der Minister und zahlreiche Damen waren erschienen. Die Unterhaltung war sehr lebhaft. Unter den politischen Gesprächen ist am bemerkenswerthesten, daß der Kanzler es bei den Seniores durchgesetzt hat, die Dampfer-Vorlage noch zur zweiten Lesung zu bringen. Der Reichskanzler verweilte außer mit vielen anderen Abgeordneten auch mit dem Abgeordneten Windthorst in längerem Gespräche.

\* (Ulanen-Uniform.) Eine vollständig neue Equipirung sieht den Ulanen in der deutschen Armee bevor, wenn sich dieselbe, wie sie jetzt probeweise von drei Mann der Schwabron bei dem 10. Posen'schen Ulanen-Regiment getragen wird, behährt. Bei derselben fallen zunächst die Epauletten fort und an deren Stelle treten messingene Ketten als Schulterstücke. Anstatt der früheren acht Knöpfe am Rückentheile des Schooßes bleiben künftig nur zwei; der Carabiner wird von dem Mann an der linken Seite getragen, während der Säbel am Sattel befestigt ist. Endlich erhält die Patronentasche eine andere, für den Mann viel bequemere Lage. Die Ausrüstung sieht gefälliger aus und soll, wie die Probeträger versichern, im Ganzen bequemer und leichter sein.

\* (Ueber die einheitliche Feier des Buß- und Bettages in Preußen) liegt seit eine amtliche Auslassung des Cultusministers vor. Der landwirthschaftliche Centralverein Schlesiens hatte durch seinen Vorstand den Minister gebeten, wenn irgend möglich, auf eine Verlegung des Buß- und Bettages in die letzte Woche des Kirchenjahres hinzuwirken. Nach einem vom 31. v. Mts. datirten Bescheide wird über die Verlegung dieses Feiertages auf den letzten Freitag im Kirchenjahre bereits seit längerer Zeit von den Kirchenbehörden verhandelt. Durch einen Beschluß der hannoverschen Landesynode haben diese Verhandlungen jedoch einen unerwünschten Aufschub erfahren. Bevor dieses Hinderniß nicht behoben, ist der Minister zu seinem Bedauern außer Stande, die Verlegung zu fördern.

\* (Berufungs-Instanz.) Die erste Commission des Reichstages erklärte sich in ihrer Mehrheit gegen die Anträge auf Wiedereinführung der Berufungs-Instanz und beschloß, folgende Tagesordnung dem Plenum zur Annahme zu empfehlen: „In Erwägung, 1) daß die Wiedereinführung der Berufung eine tiefgreifende Revision nicht nur der Strafproceßordnung, sondern auch des Gerichtsverfassungsgesetzes voraussetzt, daß sich aber bei der Kürze der Zeit, welche seit dem Inkrafttreten der Justizgesetze verlossen, ein abschließendes Urtheil über das Bedürfniß zu einer solchen Revision nicht gewinnen ließ; 2) daß auch den Beschwerden über die Strafrechtspflege, welchen die Anträge durch Einführung des Rechtsmittels der Berufung gegen Strafkammer-Urtheile begegnen wollen, in der Hauptsache durch eine dem Geiste der Strafproceßordnung entsprechende Handhabung dieses Gesetzes abgeholfen werden kann, — geht der Reichstag über die Anträge zur Tagesordnung über.“

\* (Nochmals das vermittelte Attentat.) Der Gewährsmann des „Berl. Tagebl.“ hält seine Mittheilungen in vollem Umfange aufrecht und will dieselben an jeder Stelle vertreten. Er beharrt hierbei, trotzdem auch Bremer und Elberfelder Blätter melden, daß ihnen auf ihre bezüglichen Anfragen von der Bremer bezw. Elberfelder Polizeibehörde die Auskunft ertheilt worden sei, daß dort von dem geplanten Verbrechen nichts bekannt wäre.

**Vermischtes.**

△ (Gesundheitspflege.) Dem „Centralverein für Körperpflege in Volk und Schule“ zu Düsseldorf sind seitens zweier Wohlthäter aus dem Rheinlande Geschenke von je 1000 und 500 Mk. zugewandt worden. Ein Theil dieser Summe ist dazu verwendet worden, das Fortschreiten der Zeitschrift des Vereins „Körper und Geist“ in regelmäßigen Gang zu bringen. Wir freuen uns dessen aufrichtig; denn das soeben erschienene Fünftheft dieser Zeitschrift zeigt, daß die Redaction auf dem richtigen Wege sich befindet. Ein vortrefflicher Artikel über „Aufgabe und Ziel der höheren Mädchenschule“ eröffnet das Heft, das dann im weiteren Verlaufe eine Fülle von kleineren Mittheilungen bringt, welche sich auf die Schulhygiene, Sommer-Ausflüge u. s. w. beziehen. Das Festschen kostet 50 Pf. und sei Allen empfohlen, die sich über die Ziele des Centralvereins orientiren wollen und dem Grundsatze huldigen: Der Jugend beibringen, daß die Gesundheit ein hohes Gut ist, in ihr die Freude an der Natur erwecken, heißt die Hospitalität entlasten und den Schnaps bekämpfen!

— (Ein interessanter Wechselfall), welcher Vielen zur Warnung dienen mag, trug sich in einer benachbarten Stadt Bonn's zu. Ein dortiges Haus hatte einem auswärtigen als „fein“ bekannten Hause Waaren zum Betrage von 1000 Mk. in Probe gegen acceptirten Wechsel, zahlbar nach drei Monaten, geliefert. Der zufriedensstellenden Probestellung folgte vor Bezahlung des ersten Wechsels ein Auftrag zum Werthe von 9000 Mk. unter gleichen Bedingungen gegen Accept. Vor Zahlung des ersten Wechsels fallirte das auswärtige Haus. Der 1000 Mark-Wechsel wurde vom Waaren-Lieferanten der Protestkosten-Ersparniß halber zurückgezogen. Das zweite Wechsel-Accept zu 9000 Mk. lag noch unbegeben im Portfeuille des Lieferanten. Der Letztere meldet seine Forderung zur Concursmasse an, erhält jedoch vom Syndic den Bescheid, er möge, weil der Fiskus in Folge unordentlicher Buchführung nicht in den Büchern des Falliten zu finden sei, den Beweis seiner Lieferung geben. Der Lieferant schickte als bestes Beweismittel das Wechsel-Accept des Falliten für die letzten 9000 Mk. Weil er dasselbe jedoch nicht begeben hatte, eine Begebung auch unter den vorhandenen Umständen nicht möglich war, so hatte der Lieferant keine Wechselstempelmarke (in diesem Falle 4 Mk. 50 Pf.) dem Accepte aufgeklebt resp. cassirt. Das Accept kommt natürlich durch den Syndic des Falliments in die Hände der Gerichtsbehörden. Von Letzteren wird dem Lieferanten nunmehr bedeutet, daß er wegen unterlassener Stempelmarken-Aufklebung die gesetzlich: Strafe des fünfzigfachen Wechselstempel-Betrages — 225 Mk. — zu zahlen habe. Auf die Antwort des Lieferanten, daß der Wechsel nicht in Umlauf gewesen, und wegen Falliments des Acceptanten überhaupt nicht in Umlauf kommen könne, erging der Bescheid, daß allerdings in diesem Falle auch noch der Acceptant für die gleiche Summe — 225 Mk. — straffällig sei, daß aber wegen Zahlungsunfähigkeit

deselben dem jetzigen rechtlichen Inhaber des Wechsels auch diese Strafe zur Last falle, er also 450 Mk. zu zahlen habe. Der Lieferant hat also neben dem Verlust der Waare noch weitere 450 Mk. wegen Wechselstempel-Defraudation zu zahlen.

— (Blutvergiftung durch Rasirmesser.) Wie gefährlich unter Umständen das Rasiren mit einem unreinen Rasirmesser werden kann, erfuhr dieser Tage ein Weseler Arbeiter, welcher bei einem dortigen Barbier sich den Bart hatte abnehmen lassen und nach dieser Prozedur, wie die Rhein-Westph. Ztg. berichtet, mit einer so bössartigen Hautkrankheit behaftet wurde, daß er für längere Zeit ärztlicher Behandlung sich hingeben muß. Es handelt sich hierbei nicht um eine Bartflechte, sondern um eine Blutvergiftung.

— (Einen trostlosen Fall von Verurtheilung eines Unschuldigen) meldet die „Straßburger Post“ wie folgt aus Karlsruhe. Er betrifft den jungen Musiker August Stadler von hier, welcher auf die anstehende zutreffende Aussage eines elfjährigen Mädchens wegen eines Sittenerbrechens zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt worden war. Erst in der Christenlehre erkannte das Mädchen, das allem Anschein nach den Verdacht von sich selbst hatte ablenken wollen, die ganze Größe seiner Verschuldung. Allein jetzt war es zu spät; der Unglückliche war inzwischen nach Verbüßung des größeren Theiles seiner Strafe im Zuchthaus gestorben. Die vom Landgericht nachträglich ausgesprochene Freisprechung wurde nur noch einem Todten zu Theil.

— (Die entsprungene Löwin) ist, wie aus Kostock verlautet, unter dem Aufgebot von 80 Mann Militär und einer ganzen Schar Freiwilliger verfolgt und endlich von einem Gefreiten durch einen Schuß in's Herz getödtet worden. Der Leichnam wurde nach Kostock geschafft und im Talenwinkler Amisshaus, das wegen der auf seinem Thurm abgebliebenen Löwin im Volksmund „der Löwe“ heißt, niedergelegt.

— (Eine Kanone gestohlen.) Der „Schützengilde“ in Freienwalde ist ihre Kanone gestohlen worden. Da auf die Ergreifung des Diebes 10 Mk. Belohnung ausgesetzt sind, scheint es kein Krupp'sches Fabrikat gewesen zu sein. Aber traurig bleibt es doch.

— (Amüsante Druckfehler.) In einem Pariser Boulevard-Blatt findet sich folgende amüsante Anzeige: Die in den letzten sechs Wochen in Paris dauernd im Abnehmen begriffene Moralität ist in der letzten Woche noch tiefer heruntergegangen. Es sollte heißen: Mortalität.

— (Praktisch.) Frau: „Rein, Männchen, mit unserer Köchin ist es nicht mehr zum Aushalten! — sie gebraucht jeden Tag mindestens drei Stunden, bis sie ihre Küche aufgeräumt hat. Hat sie indeß ihren Aufschlag, ist sie in einer Stunde fertig!“ — Mann: „Dem ist leicht abzuhelfen; gib ihr jeden Tag die Erlaubniß zum Ausgehen.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Bennland“ von Antwerpen am 19. Juni, „Eider“ von Bremen am 20. Juni in New-York angekommen.

\* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 22. bis incl. 28. Juni. Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.)  
 Sonntag den 22. Juni: „Natal“, Marseille-Colombo-Singapore-Batavia-Hongkong-Yokohama; „Bessing“, Hamburg-New-York. Montag den 23. Juni: „City of Oxford“, Liverpool-Calcutta; „Cameon“, Liverpool-Bombay-Kurragee. Dienstag den 24. Juni: „Trent“, Southampton-Südamerika; „City of Chester“, Liverpool-New-York; „El Dorado“, London-Westindien-Colombo-Madras-Calcutta; „Leutenant“, London-Australien. Mittwoch den 25. Juni: „Werra“, Bremen-New-York; „Braunschweig“, Bremen-Baltimore; „Konprinz Friedrich Wilhelm“, Bremen-Südamerika; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Totius“, Hamburg-Südamerika; „Blatow“, Liverpool-Südamerika; „Catalonia“, Liverpool-New-York; „Byssinia“, Liverpool-New-York; „Fritia“, Hamburg-New-York; „West-Indian“, Liverpool-Westindien-Colon; „St. Simon“, Bordeaux-Colon; „Northam-Castle“, London-Cap-Colonie; „Rubia“, Liverpool-West- und Südwestküste Afrika's; „Sorata“, Gravesend-Australien; „Soerabaya“, Rotterdam-Batavia; „Koningin Emma“, Amsterdam-Batavia. Donnerstag den 26. Juni: „Selle“, Liverpool-New-York; „Mittlene“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Circassian“, Liverpool-Duebed; „Athenian“, Hamburg-Cap-Colonie; „Toronto“, Liverpool-Duebed-Montreal. Freitag den 27. Juni: „Ethiopia“, Glasgow-New-York; „Saxonia“, Hamburg-Westindien-Mexico; „Pernambuco“, Hamburg-Para-Cerara-Bahia; „Merionethire“, London-Singapore-Hongkong-Nagasaki; „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 28. Juni: „Athen“, Bremen-New-York; „Schiedam“, Amsterdam-New-York; „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Clan Cameron“, Liverpool-Bombay; „Bohnia“, Liverpool-New-York; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Canada“, Havre-New-York; „Donny“, Liverpool-Westküste Afrika's; „Clan Macpherson“, Liverpool-Colombo-Indien; „Clan Mackay“, Glasgow-Cap-Colonie.

**Rebus.**

Welches Wort drücken diese zwei Buchstaben aus?

Auflösung des Räthfels in No. 138: Die Armbrust. Die erste richtige Auflösung sandte Gretchen Böhmer, Hellmündstr. 29.